

Stadler Dorfblatt



Ausgabe 3 / 2021
Mai / Juni 2021

erscheint 6 Mal jährlich



Waldrand bei der
Schwarzwiszen

Unser Wald – vielseitige Aspekte

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Wald hält für uns eine Fülle von Eindrücken und Erlebnissen bereit. Je nach Jahres- oder Tageszeit freuen wir uns am zarten Frühlingslaub vor dem dunklen Tannengrün, am vielstimmigen Vogelgesang an einem frühen Morgen, am Duft von frisch geschlagenem Holz und (für diejenigen, die es mögen) am Geschmack des jungen Bärlauchs im Salat, am kühlenden Schatten an heißen Sommertagen und Vielem mehr. Von Sinneseindrücken überschwemmt, nimmt unsere Achtsamkeit bei einem Gang durch den Wald zu – die Japaner nennen es „Waldbaden“ und schreiben ihm heilende Kräfte zu.

Und seit man aus diversen Büchern und Filmen erfahren kann, was sich über und unter dem Waldboden Geheimnisvolles abspielt – dass da Bäume mit Hilfe von Pilzen miteinander „netzwerken“ und sich umeinander kümmern – ist der Wald zu einem lebendigen Mysterium geworden.

Unsere Wälder bilden ein komplexes Ökosystem, bieten zahlreichen Lebewesen einen Lebensraum, sind die Lunge unseres Planeten und gleichzeitig ein wichtiger Rohstofflieferant.

Dass dies so bleibt, dafür sorgen in unserer Gemeinde verschiedene Akteure mit viel Sachverstand.

In dieser Ausgabe kommen unterschiedliche „Waldbetreuer und -besucher“ zu Wort.

Verena Wydler



*Sogar Gemsen bewohnen unseren Wald.
Foto: Werner Utzinger*

Ich ging im Walde so für mich hin... Gedanken beim Gang über den Stadlerberg

Die bekannte Strophe – der Beginn eines Gedichts von J.W. von Goethe für seine Frau – endet mit der Zeile: „... und nichts zu suchen, das war mein Sinn. „Genau das ist meine persönliche Erfahrung: in völliger Absichtslosigkeit allein durch den Wald auf dem Stadlerberg zu wandern.

Vom Haus am Brunnacher einfach loslaufen, noch ohne eine Route vorweg festzulegen, und dann eintauchen in den geheimnisvollen Lebensraum „Wald“, unterwegs zwischen hohen, lichtdurchfluteten Bäumen wie zwischen den Säulen eines gotischen Kirchenschiffs.

Ich gehe, bergauf zunächst etwas mühsam, je älter ich werde; aber dann „lass ich mich gehen“! Nicht ich gehe, „Es geht“, besonders auf der ebenen Höhe. Und mit der Zeit geht auch mein Atem wie von selbst: „Es atmet mich“. Was andere bei Yoga, Meditation oder autogenem Training suchen – ich übe dies „Es“ im Wald, nein: mir passiert Es einfach beim Laufen durch den Wald, über die Wege voll Schatten und Licht: innere Ruhe, Gelassenheit, Friede. Warum? Vielleicht weil sich im Gehen automatisch ein Rhythmus einstellt – nicht nur bei den Schritten, auch und erst recht beim Atmen. Die Seele gerät in Schwingung.

Und dann passiert mir fast jedes Mal dies: Ich höre – scheinbar unwillkürlich und grundlos – eine innere Melodie, oft sogar von Liedern, Liedzeilen, die ich fast vergessen hatte und vielleicht seit Jahren nie mehr sang. Die Melodie vermischt sich mit den Vogelstimmen, die polyphon den Raum erfüllen. Der Wald, die ganze Welt schwingt und singt mit meinem Atem.

Nur dann und wann unterbricht ein Geräusch das Lied, reisst mich wie aus Trance: fliehende Rehe am Hang, einmal sogar das Schnauben einer Wildsau, aufgeschreckt hinter einem Holzstoss.

So laufe ich weiter, ohne klares Ziel, probiere immer wieder neue Wege, hab mich auch schon verirrt im Wegnetz auf dem Stadlerberg wie in einem Labyrinth. Orientierung bieten, vor allem bei Nebel oder Regenwetter ohne Sonne, Flugzeuge beim Anflug nach Kloten oder auch ein plötzlicher Aus- und Durchblick ins Tal: gegen Weiach, Bachs, ins Windler Feld ... Und dann weiss ich wieder: Es geht ja – „immer nach Hause“ (Novalis).

Hans Caspers



Reh / Foto: Samuel Ramseyer



*Schüler*innen beim Neophytenrupfen*



*Fledermaus
Foto: Hans Niedermann*



*Wildschwein
Foto: Samuel Ramseyer*



*Kaulquappe beim Schwarzerlenwald
Foto: Hans Niedermann*

Ein Waldmorgen des Kindergartens: Die Kinder beschäftigen sich wunderbar selbständig und kreativ.





Oben: Schwarzerlenwald-Projekt des Naturschutzvereins / Foto Hans Niedermann

Unten: Stig im Abendlicht / Foto: Roland Steiner



Der Wald

«Der Wald steht schwarz und schweiget» heisst es im Abendlied «Der Mond ist aufgegangen».

Der Wald steht für Stille und Entschleunigung und zieht deshalb Besucher magisch in seinen Bann. Besonders jetzt in der Corona-Zeit entdecken viele Personen den Wald wieder neu, womit der Freizeitdruck im Wald steigt.

Ist es nicht schön, in Stadel eine grosse Waldfläche zur Verfügung zu haben, welche auf verschiedenen Forstwegen entdeckt werden kann? Es gibt Vieles zu sehen, den Kindern Neues zu zeigen, Freunde zu treffen, die Stufen des Turms in Angriff zu nehmen, über die Forstwege zu biken oder einfach die Waldgeräusche zu geniessen.

Der Wald ist ein geschütztes Ökosystem, welches auch verschiedentlich genutzt und durch unterschiedliche Akteure gepflegt wird.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum es im Wald die gut ausgebauten Forststrassen gibt? Die Strassen erlauben es, den Wald für die Holzgewinnung zu nutzen und zu pflegen. Holz gewinnt als einheimische, nachwachsende Ressource vermehrt an Bedeutung im Bau und auch als CO² neutraler Energieträger. Der Forst bewirtschaftet den Wald so schonend wie möglich, der Borkenkäfer oder auch Unwetter wie der Schneedruck Anfang Jahr setzen die Forstmitarbeiter aber unter massiven Druck.

Der Wald ist in Parzellen unterteilt, welche vielen einzelnen Privatwaldbesitzern gehört. Zu den grösseren Privatwaldbesitzern gehört auch die Gemeinde Stadel, welche als Auftrag damit auch die Wasserversorgung der Bevölkerung sicherstellt. Der Waldboden und die darunterliegenden Gesteinsschichten reinigen das Regenwasser und bringen es in Quellen wieder zum Vorschein.

Haben Sie schon an die Flora und Fauna in Wald gedacht? Speziell die Tierwelt bleibt grösstenteils versteckt, sind die Tiere doch menschenscheu. Hier sind einerseits der Naturschutzverein Stadel sowie die drei Jagdgesellschaften aktiv. Mit unterschiedlichen Zielen helfen beide mit, den Wald zu pflegen und zu erhalten. Der Naturschutzverein setzt sich z.B. aktiv in der Bekämpfung der invasiven Neophyten ein und unterstützt Elisabeth Rindlisbacher, die Neophytenbeauftragte der Gemeinde, regelmässig mit Säuberungsaktionen. Wollen Sie auch einmal dabei mithelfen? Der NVSt freut sich über jede Unterstützung.

Auch die Jagdgesellschaften tragen zum Gleichgewicht im Wald bei, indem sie den Wildbestand regulieren. Dies, weil viele der natürlichen Feinde verschwunden sind und in der heutigen Zivilisation keinen Platz mehr finden. Verschiedene Wildtiere beeinträchtigen aber das Wachstum des Waldes, indem sie z.B. Jungbäume anfressen und damit die Verjüngung des Waldes hemmen.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, welche Auswirkungen aufgeschrecktes Wild hat? Wildtiere unter Stress führen zu vermehrtem Verbiss der Jungbäume oder drängt Wildschweine in die benachbarten Felder, wo sie grossen Schaden anrichten können.

«Der Wald steht schwarz und schweiget». Der Wald macht sich nicht lautstark bemerkbar, wenn etwas aus dem Gleichgewicht gerät. Aber die Akteure im Wald bemerken Veränderungen und versuchen, dem Wald die besten Bedingungen zu geben, damit er sich entfalten kann. Ich möchte mich bei allen Akteuren im Wald für den unermüdlichen Einsatz bedanken und ihre Leistung mit diesem Leitthema sichtbar machen. Auch Sie können mithelfen. Geniessen Sie den Wald bei Ihren

Spaziergängen; entdecken Sie Neues; versuchen Sie einmal etwas Ungewohntes, wie z.B. die Mithilfe bei einem Neophytenitag. Und geben Sie dem Wald den Respekt, den er als Quelle vielen Lebens verdient hat.

Eine Bikeroute abseits von Wegen kann einen negativen Einfluss auf die Tiere, unter Umständen auf unser Trinkwasser und vielem mehr haben. Beachten Sie auch, dass Hunde Tiere mit angeborenen Instinkten sind, die im Wald unbemerkt Schaden anrichten können, wenn sie nicht an der Leine geführt werden.

Denken Sie daran, dass bei einem gemütlichen Beisammensein im Wald nach Ihnen weitere Nutzer kommen, die sich, genau wie Sie, auf eine saubere und aufgeräumte Umgebung freuen.

Der Wald bietet sich allen unentgeltlich als Erholungsraum an. Tragen wir also gemeinsam Sorge zu diesem Angebot, und bringen wir den Tieren, den Pflanzen und den anderen Waldbenutzern den nötigen Respekt entgegen.

Damit stellen wir sicher, dass wir in Stadel weiterhin einen schönen und gesunden Wald geniessen können.

Im Namen des stillen Waldes bedanke ich mich bei allen für ihre Unterstützung.

Rico Barandun

Gemeinderat Landwirtschaft – Forst – Umwelt

Die Wälder der Gemeinde Stadel

Die Wälder der Gemeinde Stadel erfüllen verschiedene wichtige Funktionen. Sie sind ein stark frequentiertes Naherholungsgebiet, sei es durch Spaziergänger, Wanderer, Walker, Jogger, Pilzsammler, Geocacher, OL-Läufer, Hundeführer, Biker, Reiter, etc. Der Wald ist aber auch Lebensraum für verschiedene Tiere und Pflanzen. Aus unseren Wäldern beziehen wir das Trinkwasser. Er wird genutzt als Rohstofflieferant, er erfüllt aber auch wichtige Schutzfunktionen, bindet Stickstoff und reinigt unsere Luft.

In der Gemeinde Stadel sind 30 bis 40% (3.9 Km²) der Fläche mit Wald bedeckt. Die Eigentümer der Waldparzellen sind die politische Gemeinde Stadel (ca. 1/3), der Rest ist im Besitz von verschiedenen Privaten.



Pflichten der Waldbesitzer

Als Waldbesitzer hat man verschiedene Pflichten, so müssen im Bereich der Werke (Straßen, Parkplätze) gefährliche Bäume entfernt werden und das Lichtraumprofil im Strassenbereich muss stets frei sein. Bäume, die zur Vermehrung von Schädlingen beitragen, müssen aufgerüstet und entfernt werden (z.B. mit Borkenkäfer befallene Fichten). Der Waldbesitzer ist nicht verpflichtet, Bäume zu nutzen. Falls er dies möchte, erfolgt dies immer in Rücksprache mit dem Forstdienst. Wald darf nur aus Wildschutzgründen eingezäunt werden. Als Fussgänger sind die Wälder für jeden zugänglich.

Pflichten der Waldnutzer

Als Waldspaziergänger darf ich die Wälder wohl begehen, ich muss aber Rücksicht auf die Fauna und Flora nehmen. Als Biker darf ich die befestigten Waldstrassen befahren, Rückegassen, Maschinenwege und die restlichen Waldflächen hingegen sind gemäss dem Waldgesetz verboten. Als Hundeführer muss ich Rücksicht auf wildelebende Tiere nehmen, deshalb wird erwartet, dass im Bereich der Wälder die Hunde an der Leine geführt werden.

Die Nutzung des Rohstoffs Holz

Damit sich unsere Wälder an die Herausforderung der Klimaveränderung anpassen können, müssen sie sich laufend natürlich verjüngen. Dazu benötigen sie Licht, von Unkraut befreite Böden und einen angepassten Wilddruck. Die Nutzung der Wälder wird alle zehn Jahre überprüft und neu definiert. In der Gemeinde Stadel wachsen pro Jahr über 3'500 m³ Holz nach. Durch die Kalamitäten (Borkenkäfer, Schneedruck, Stürme) wurde der Zuwachs in den letzten Jahren abgeschöpft. Im Rahmen Dauerwaldbewirtschaftung werden die Wälder in einem Zyklus von fünf Jahren durchforstet, auf Kahlflächen wird, wenn immer möglich, verzichtet. Qualitativ gute Bäume werden bei Durchforstungen gefördert. Wir gehen davon aus, dass bei einem Hektarevorrat von 350 Festmeter genügend Licht vorhanden ist, dass sich die standortsgerechten Baumarten laufend verjüngen können.

Waldstrassen

Der Unterhalt der Waldstrassen wird nicht in erster Linie den Bedürfnissen der Spaziergänger und Biker angepasst. Aus Sicht der Waldbewirtschaftler muss der Holztransport gewährleistet werden. Die Waldstrassen wurden in den 70ziger Jahren für den Abtransport des Rohstoffes Holz gebaut. Sie wurden für 28 Tonnen Fahrzeuge konzipiert. Heute wird das Holz in der Regel mit Fahrzeugen von über 40 Tonnen abtransportiert. Die Waldstrassen sind heute im Eigentum der Gemeinde oder der Unterhaltsgenossenschaft. Nach einem Ereignis werden die Straßen nicht sofort freigelegt, dies liegt daran, dass die Zeit nicht vorhanden ist, oder dass wir aus Sicherheitsgründen die Dringlichkeit zurückstufen.

Aufgaben des Forstbetriebs

Der Forstbetrieb ist verantwortlich für die Umsetzung der kantonalen Vorgaben in den Wäldern der Gemeinden Stadel, Bachs, Steinmaur und Neerach. Darunter verstehen wir:

- Bewirtschaften der öffentlichen Wälder
- Betreuung der Privatwaldbesitzer (Beratung, Holzanzeigen, Beitragsabrechnungen etc.)
- Unterstützung der Privatwaldbesitzer bei Kalamitäten oder bei der ordentlichen Nutzung.
- Polizeifunktion (überprüfen der Fahrverbote, Pilzsammeltermine, Holzfrevel, etc.)

Dienstleistungen des Forstbetriebs:

- Vermarktung der Nutzung aus dem Privatwald
- Verkauf von Holzprodukten
- Pflege- und Holzerntearbeiten für Dritte
- Holzerntearbeiten in Gärten
- Waldführungen für Schulen und private Organisationen

Unsere Wälder werden heute durch die Klimaveränderung stark beansprucht. Sei es die Esche, die durch einen Pilzbefall gefährdet ist, die Fichte, die in den vergangenen Jahren durch den Borkenkäfer dezimiert wurde oder die Buche, die durch die Trockenheit auf verschiedenen Standorten abstirbt.

Die Wälder werden sich verändern, sie benötigen Zeit. Für die Zukunft wird es entscheidend sein, dass sich alle standortsgerechten Baumarten entwickeln können, so dass sich diejenigen Pflanzen durchzusetzen vermögen, die sich den aktuellen Bedingungen am besten anpassen können. Die Waldnutzer können das ihrige dazu beitragen, indem sie sich an die Vor-

gaben halten.

Roland Steiner, Revierförster

Quellfassungen im Wald

Die Wassergewinnung in Stadel besteht zu 80 % aus Quellwasser. Aus 14 Quellfassungen werden pro Tag durchschnittlich 400m³ Quellwasser gewonnen. Ohne Aufbereitung fliesst das natürlich gewonnene, frische Wasser von bester Qualität in die Reservoirs und wird von dort an die Bezüger verteilt.

Unsere Vorfahren haben vor rund 85 Jahren unermüdete Arbeit geleistet. Von Hand wurden zehn Stollen in den Stadlerberg geschaufelt und gepickelt. Der längste der Stollen ist 70 Meter lang und liegt ca. acht Meter unter dem Boden. Alle Stollen und Fassungen befinden sich im Wald, was ein grosser Vorteil für die Schutzzonen ist.

Der Niederschlag fällt auf den Waldboden und versickert zu 1/3 in den Untergrund. Auf dem langen Weg durch Klüften und wasserführende Schichten bis zum Quellaustritt, reinigt sich das Wasser vor allem in den obersten Schichten durch einen natürlichen Prozess. Weiter im Untergrund reichert es sich mit vielen wertvollen Mineralien wie z.B. Calcium und Magnesium an. Die Gesamthärte wird übrigens genau durch diese zwei Mineralien gebildet (ca. 25 FH Grad).

Schutzzonen

Grundwasser zu schützen wird immer wichtiger, und die Schutzzonen werden immer grösser und streng kontrolliert. Antibiotika, Jauche, Hormone oder Pflanzenschutzmittel sind die grössten Gefahren für unser Trinkwasser. Genau deswegen ist es ein grosser Segen, dass unsere Quellen im Wald gefasst werden können. Gefahren, wenn auch kleinere, gibt es dennoch. Fuchs oder Dachsbauten, Wildschwein-Solebäder oder verwesene Tiere könnten mikrobiologisch unserem Wasser Schaden zufügen. Deshalb werden die Schutzzonen regelmässig kontrolliert. Mit grossem Aufwand (auch finanziell) ist es daher sehr wichtig, den Werterhalt dieser Anlagen zu sichern. Ohne Wasser kein Leben.

Littering im Wald

Autopneus, Wandschränke, Bauschutt, Sofas, Palette, Gartentische, Stühle usw. sind nur die grössten Abfälle, welche das Werk Stadel über das ganze Jahr zusammen einsammelt. Ein grosses Ärgernis sind vor allem aber auch die kleineren Abfälle wie Masken (neueres Ereignis), Taschentücher, Zigarettenstummel, Robidogsäcke, welche eingesammelt werden. Auch an den Strassenrändern liegen Flaschen, Dosen und Abfall in Hülle und Fülle.

Der Werkbetrieb bittet alle um Unterstützung, d.h. Littering zu vermeiden und den Abfall richtig zu entsorgen.

Der Wald ist ein wichtiger Ort zum Abschalten und um die Natur zu geniessen. Aber nehmen Sie doch bitte Rücksicht und nehmen Sie Ihren Abfall nach dem Waldbesuch mit. Dies hilft der Natur, den Tieren und den anderen Waldbenützern.

Andi Gehring, Brunnenmeister Stadel



Jagdrevier Weiach Sanzenberg – Obmann Samuel Ramseyer

Die Jagdgesellschaft Weiach Sanzenberg besteht aus neun Pächtern und einem Jahresgast. Es hat eine Grösse von 1159 ha, davon «jagdbar» sind deren 897 ha. Das Revier erstreckt sich über die politischen Gemeinden Weiach, Stadel und Bachs. Bejagt werden hauptsächlich Rehwild, Schwarzwild (Wildschweine), Fuchs und Dachs. Die Jagden finden entweder als Gesellschaftsjagen (ab Mitte Oktober bis Ende Dezember) oder als Ansitzjagden (ab dem 2. Mai bis Ende Dezember) statt.

Jagdrevier Stadel Endberg – Obmann Jürg Willi

Das Jagdrevier besteht aus vier Pächtern und hat eine jagdbare Fläche von 493 ha.

Die Grenze des Reviers verläuft von Windlach aus rechts der Raater- und der Staatsstrasse entlang über Raat und Weiach bis zur Grenze des Kantons Aargau, danach der deutschen Grenze nach Rhein aufwärts bis zum Bahnhof Zweidlen und via Zweidlen-Dorf zurück nach Windlach.

Jagdrevier Stadel-Oberholz – Obmann Reini Widmer

Das Revier umfasst eine jagdbare Fläche von rund 850 ha. Es liegt auf dem Gemeindegebiet Stadel, Neerach und Bachs und ist ein „Feldrevier“ (relativ kleiner Waldanteil), welches von vier erfahrenen Pächtern bewirtschaftet wird.

Aufgaben der Jagdgesellschaft

Die Jagd ist im Grundsatz in der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft geregelt (Art. 79). Die Bundesversammlung hat ein «Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel» erlassen.

Dieses Gesetz regelt die Aufgaben der Jäger wie folgt:

- die Artenvielfalt und die Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere und Vögel zu erhalten;
- bedrohte Tierarten zu schützen;
- die von wildlebenden Tieren verursachten Schäden an Wald und an landwirtschaftlichen Kulturen auf ein tragbares Mass zu begrenzen;
- eine angemessene Nutzung der Wildbestände durch die Jagd zu gewährleisten.

Das Jagen steht also nur bedingt im Vordergrund. Dafür stehen Artenschutz und Lebensräume im Zentrum. Abgeleitet vom Zweckartikel ergeben sich für die Jagdgesellschaften verschiedene Aufgaben und Pflichten, wie die Aufnahme und Abgeltung von Wildschäden (zusammen mit dem Schätzer des Kantons), die Ausrück- und Nachsuchepflicht bei Verkehrsunfällen mit Wild in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, Vornahme von Biotopverbesserungen (zusammen mit den Grundeigentümern), Rehkitzrettungen nach der Setzzeit und Weiteres mehr. Daneben gilt es auch unsere eigenen Jagdeinrichtungen in Stand zu halten, welche im ganzen Revier verteilt sind.

Konflikte, die wir vermeiden möchten

Nicht nur seit COVID ist der Wald ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende. Zu den Wanderern gesellten sich in letzter Zeit vermehrt Biker, Reiter und «Hündeler», welche ihren Freizeitvergnügen nachgehen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Problematisch wird es dann, wenn die markierten Wege verlassen oder Hunde nicht an der Leine geführt werden. Das erhöht den Druck auf das einheimische Wild und zwingt es, sich immer heimlicher zu verhalten und seine Aktivitäten vermehrt in die Nacht zu verlegen.

Respektieren Sie, liebe Waldvbesucher*innen, die Bedürfnisse der Wildtiere und leisten Sie so einen Beitrag zur Erfüllung des jagdlichen Zweckartikels. Bewegen Sie sich auf den Strassen und Wegen und respektieren Sie die Leinenpflicht, welche im neuen Jagdgesetz verbindlich geregelt ist.

Falls Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – wir freuen uns darauf.

Samuel Ramseyer,

Obmann Jagdgesellschaft Weiach Sanzenberg,

Tel: 079 632 17 14

**Mit der Natur und ihren Bewohnern leben**

Eine Bank am Waldrand, ein Feuer davor, gemütlich und bequem auf dieser Bank sitzen und etwas trinken und essen. Ist das nicht Lebensqualität? Irgendwann kommt dann das Aufräumen. Jetzt ist es doch sehr bequem, die leeren Büchsen und Flaschen über die Schulter nach hinten in den Wald zu werfen. Wenn sich ein paar Steine finden, kann noch versucht werden diese mit den Flaschen zu treffen, und schon ist Ordnung rings ums Feuer. Treten wir dann auf eine der entstandenen Scherben, schützt uns unser Schuh oder wir rennen zum Arzt. Für unsere Mitbewohner in Feld und Wald beginnt in einem solchen Fall ein qualvoller Leidensweg, der nicht selten mit einem ebenso qualvollen Tod endet. Ist ihnen das wirklich egal?

Sie durchstreifen freudvoll zu Fuss, mit dem Bike oder hoch zu Pferd den Wald. Die Kröte am Waldboden, über die Sie fahren, wird nicht mehr lange leiden, sie ist wahrscheinlich schnell tot. Die Wildtiere, die hochflüchtig das Weite suchen, sind für Sie ein erfreulicher Anblick. Leider beginnt jetzt ein unerfreulicher Kreislauf. Die Tiere müssen die verlorene Energie wieder kompensieren. In der Wiese oder am Waldrand können sie dies nicht, weil wir Menschen auch dort unsere über alles geltende Freiheit ausleben. Also verbeissen sie die Knospen und Triebe der jungen Bäume. Das ruft den Waldbesitzer auf den Plan; er sieht Schaden und schliesst auf zu viele Rehe im Wald, der Jäger muss her. Dieser hat zu handeln, der freudvolle Waldnutzer sieht entsetzt das tote Tier und der Jäger ist nun – Sie wissen schon. Das Nichtrespektieren des Lebensraums der Tiere wird nicht erkannt.

Tragen wir doch alle wieder mehr zum Erhalt der Biodiversität bei, leben wir wieder mit der Natur und ihren Bewohnern und nicht bald ohne sie. Lassen wir ihnen ihren Lebensraum und die notwendige Ruhe. Nehmen wir unseren Anspruch auf Freizeitvergnügen nur ein wenig zurück, schon ist viel erreicht. Wir sehen auch, dass viele unserer Mitmenschen sich in der Natur respekt- und rücksichtsvoll verhalten. Ihnen gehört unser herzlicher Dank. Alle anderen laden wir ein, es der Mehrheit gleichzutun

Jagdgesellschaft Stadel-Oberholz, Günter Riedel

Unterhaltsgenossenschaft Stadel

Die Unterhaltsgenossenschaft (UHG) Stadel wurde im Jahr 1979 als Nachfolgeorganisation der Meliorationsgenossenschaft Stadel gegründet. Ziel und Zweck der UHG Stadel ist der Unterhalt der Feld- und Waldwege der Gemeinde Stadel. Der Vorstand der UHG besteht aus vier gewählten Mitgliedern plus des abgeordneten Mitglieds des Gemeinderates mit Ressort Landwirtschaft. An den Sitzungen wird jeweils bestimmt, welche Strassen einer Sanierung bedürfen.

Mitglied der UHG sind alle Besitzer einer Feld- oder Waldparzelle im Gebiet Stadel. Dies ist im Grundbucheintrag so vermerkt.

Den Unterhalt der Feld- und Waldwege übernehmen hauptsächlich Landwirte im Lohnauftrag. Sie sind bemüht, diese in gutem Zustand zu erhalten. Im Wald werden Wege saniert, obwohl dies für die Forstwirtschaft nicht unbedingt nötig wäre, damit die Fussgänger einen angenehmen Spaziergang auf den Wegen geniessen können. Finanziert werden die Unterhaltskosten durch den Zins des Eigenkapitals der UHG, Beiträge der politischen Gemeinde sowie projektbezogene Beiträge des Kantons.

Die UHG und auch ich als Privatwaldbesitzer bitten darum, dass Sie als Spaziergänger auf den Waldstrassen wandern und nicht quer durch die Wälder streifen. Damit gewährleisten Sie, dass das Wild nicht unnötig aufgescheucht wird und sich Flora und Fauna gut entwickeln können. Auch sind die Landwirte froh, wenn Personen, die sich auf den Feldwegen bewegen, sich kooperativ verhalten und den Weg frei machen, wenn ein landwirtschaftliches Fahrzeug durchfahren muss. Gegenseitige Rücksichtnahme bringt für alle ein positives Erlebnis.

*Präsident Unterhaltsgenossenschaft Stadel
Hanspeter Rätz*

Der Wald aus der Sicht des NVSt

Weil unsere Wälder nicht nur schön für uns Menschen sind, sondern auch sehr wichtige Aufgaben erfüllen, wie die Herstellung von Sauerstoff und das Angebot von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten, ist es selbstverständlich, dass der Naturschutzverein versucht, unterstützend zu wirken.



Neophytentage «Arten ohne Grenzen»

Von Anfang an war es uns ein Anliegen, die Gemeinde bei der Bekämpfung von Eindringerpflanzen im Wald zu unterstützen. Unser erster Aktionstag fand am 23. Juni 2012 statt. Sehr erfreulich ist es, dass die Primarschule Stadel mit der 5. und 6. Klasse seit 2015 mitmacht. So werden jeweils 900 bis 1000 Kilogramm Neophyten ausgerissen. Die Einsatzorte werden jedes Jahr neu durch Fachpersonen ermittelt und ausgewählt. Schön ist jeweils, wenn die Vereinsmitglieder anschliessend mit einer Wurst vom Grill und mit Getränken und Kuchen unseren jungen Helferinnen und Helfern danken und miteinander über Wald und Wiese plaudern können. Wir erhoffen uns natürlich auch, so die Bedeutung des Waldes und das Bewusstsein dafür zu steigern.

Amphibienförderung Schwarzerlenwald

Die Schwarzerlengruppe am Stadlerberg ist speziell, da diese Baumart sonst eher in flachen Gebieten an Gewässern vorkommt. Wasser fliesst eben reichlich am Stadlerberg und so konnten wir mit dem Projekt 100xZüriNatur von BirdLife zwei

Teiche realisieren. Seit 2016 versuchen wir für Amphibien dort Laichgelegenheit zu bieten. Dies scheint nun dieses Jahr das erste Mal gelungen zu sein. Unser grosses Ziel bleibt, die Geburtshelferkröte (auch liebevoll Glögglifrosch genannt) zu fördern. Wir bitten deshalb speziell die Biker, diese Teiche nicht, wie im letzten Sommer, als Parcours zu benutzen, auch wenn sie im Sommer trocken sind. Sie sind auch ohne Wasser wichtig für die Artenvielfalt im Wald.

Die flinken Wiesel am Waldrand

Obwohl Wiesel den Wald selber meiden, sind sie auf strukturreiche Waldränder angewiesen. Der Naturschutzverein trat 2015 der Interessengemeinschaft Wieselförderung Bachsertal, Studenland und Surbtal bei. Mit diversen Tätigkeiten wurde die Wieselförderung vorangetrieben. Während drei Jahren wurden 12 Spurentunnels ca. sechs Wochen lang von uns beobachtet und betreut. So konnte immerhin ein Wiesel nachgewiesen werden. An den Waldrändern im Hasli und Endberg wurden Sichtbeobachtungen gemacht. Zwischen April 2017 und April 2018 haben wir an zwei Projekttagen mit insgesamt 46 erwachsenen Vereinsmitgliedern Holzhaufen erstellt, wobei an einem dieser Tage acht Mitglieder der Schützengesellschaft Hilfe leisteten. An zwei weiteren Tagen haben einmal 40 Schüler und einmal 20 Schüler mit zwei Lehrpersonen kräftig mit angepackt. So sind während eines Jahres 35 Holzhaufen und ein Steinhaufen entstanden. Leider wurden durch Waldarbeiten etliche dieser Holzhaufen zerstört. Der Naturschutzverein wird die verbleibenden Haufen bald aufwerten. Wir hoffen, dass mit diesen Massnahmen bald mehr Wiesel bei uns als hilfreiche Partner im Kampf gegen Mäuseplagen heimisch werden. Es stimmt traurig, dass diese wunderbaren Tiere auf der roten Liste der gefährdeten Arten aufgeführt sind.

Braunes Langohr, Rauhaut, Beckstein und Zwerg

Dies sind keine Fabelwesen, sondern Fledermausarten, die bei uns im Wald wohnen. So haben beim Stadlerturm und bei der alten Forsthütte mehrere Waldfledermausarten in unseren Nisthilfen Unterschlupf gefunden. Sogar die ganz seltene Becksteinfledermaus, die im Kanton Zürich weiter nur in den Wäldern von Glattfelden und Ellikon am Rhein nachgewiesen wurde, kommt bei uns vor.

Wilma Willi, Präsidentin Naturschutzverein

*Mitglieder des Naturschutzvereins
beim Erstellen eines Wieselhaufens*



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat, Behörden und Verwaltung

Umbau Gemeindeverwaltung

An der Gemeindeversammlung vom 9. September 2020 haben die Stimmbürger*innen dem Kredit von CHF 615'000.00 für den Umbau der Gemeindeverwaltung zugestimmt. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und die nötige Baubewilligung erteilt. Am 31. Mai 2021 wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Um die Beeinträchtigungen für Handwerker und Verwaltungspersonal zu reduzieren, wurde entschieden, während der gesamten Bauphase von rund drei Monaten, alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung in den Saal des Neuwis-Huus zu verlegen. Entsprechend freuen wir uns, Sie in den Monaten Juni/Juli/August im Neuwis-Huus an der Hinterdorfstrasse 55 zu folgenden Öffnungszeiten begrüßen zu dürfen:

Öffnungszeiten Schalterbetrieb:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Freitag 07.00 - 11.00 Uhr

Zusätzlich telefonisch und nach vorgängiger Terminvereinbarung erreichbar:

Montag/Dienstag/Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Eine Bildergalerie über den Verlauf der Umbauarbeiten finden Sie unter www.stadel.ch/fotoalbum.

Finanzen und Liegenschaften

Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Stadel

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde. Bei einem Aufwand von CHF 9'572'431.06 und einem Ertrag von CHF 9'142'307.00 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 430'124.06. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf total CHF 679'445.44. Der Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) beträgt nach der Entnahme des Aufwandüberschusses per 31.12.2020 neu CHF 10'662'285.90. Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 1'913'852.79 und Einnahmen von CHF 485'526.05 ab, was Nettoinvestitionen von total CHF 1'428'326.74 entspricht. In der Investitionsrechnung Finanzvermögen werden im Jahr 2020 Ausgaben und Einnahmen von je CHF 55'922.16 ausgewiesen.

Dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 398'448.00 für das Jahr 2020 steht in der Rechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 430'124.06 gegenüber, was einer Verschlechterung von rund CHF 32'000.00 entspricht. Die Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert und nachvollziehbar begründet. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 vorgelegt.

Abnahme des Revisionsberichts über die finanzielle Prüfung der Jahresrechnung 2020

Vom 19. bis 20. April 2021 wurde die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Stadel von der Baumgartner & Wüst GmbH, Brüttisellen, im Sinne von §§ 142 ff des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich einer eingehenden finanziellen Prüfung unterzogen. Aus dem Revisionsbericht vom 20. April 2021 ist ersichtlich, dass die Finanzverwaltung alle Arbeiten für die abgeschlossene Jahresrechnung 2020 korrekt und unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vor-

schriften ausgeführt hat. Die Buchhaltung wird aktuell und lückenlos geführt.

Dem Revisionsbericht sind keine wesentlichen Hinweise oder Empfehlungen zu entnehmen, was für die einwandfreie Rechnungsführung der Finanzverwaltung spricht. Gestützt auf § 40 Gemeindeverordnung (VGG) hat der Gemeinderat den Revisionsbericht genehmigt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 0.00 veranlagt. Es wurden diverse Fälle mit nicht steuerrelevante Handänderungen oder gesetzlich festgelegte Steueraufschübe infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc. behandelt.

Infrastruktur und Werke

Aktualisierung Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Das bestehende GWP der Gemeinde Stadel wurde durch die CH Ingenieure AG erarbeitet und 2018 durch das AWEL bewilligt. In der Zwischenzeit sind von der GVZ (Gebäudeversicherung Kanton Zürich) neue Richtlinien für die Ausführung der Löschwasserversorgung herausgegeben worden. Die Anforderungen an den Löschdruck und bereitzustellende Löschwassermenge sowie auch Löschwasserreserve in den Reservoiren wurden im Speziellen für ländliche Gebiete herabgesetzt. Für die langfristige Planung der Wasserversorgung Stadel macht es somit Sinn, eine Anpassung an die neue Richtlinie zu erarbeiten und die neu noch nötigen Massnahmen zu definieren.

Die Wasserversorgung Stadel betreibt diverse Bauwerke, wie Reservoirs, Brunnenstuben und ein Grundwasserpumpwerk für die Sicherstellung der Wasserversorgung. Die Bauwerke wurden inzwischen besichtigt und grob beurteilt. Zustand und Alter dieser Bauwerke sind sehr unterschiedlich; teilweise sind sie sehr alt und sanierungsbedürftig.

Die vorhandenen Reservoirvolumen sind für die Zukunft eher knapp. Die Chlorothalonil-Grenzwerte werden im GWPW Twerweg überschritten. Momentan herrscht Unklarheit, wie damit umgegangen werden muss; es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass das Pumpwerk zeitweise ausser Betrieb genommen werden muss. Im Rahmen des GWP Checks soll eine Bauwerksstrategie bezüglich Wasserbeschaffung und Speicherung über die nächsten Jahre erarbeitet werden.

Die Wasserversorgung Stadel muss für den Ausfall des Hauptwasserbezugs ein zweites Standbein bereitstellen. Gemäss den ersten Untersuchungen macht ein Anschluss an die WV Neerach am meisten Sinn. In der GWP-Aktualisierung werden die ersten Abklärungen vorgenommen. Anschliessend soll das Erarbeiten des Vor- und Bauprojekts in einem separaten Projekt erfolgen.

In einem separaten Auftrag wird für die Wasserversorgung ein Zustandsplan erarbeitet und ins WebGIS integriert. Dieses Tool ermöglicht den Zustand des Leitungsnetzes zu analysieren und Leitungersatzmassnahmen zu planen. Dieser Plan wird für die Massnahmenerarbeitung beigezogen.

Das wichtigste Ziel der GWP-Aktualisierung ist eine Überarbeitung der Massnahmenliste, um die langfristige Finanzplanung der Gemeinde sicherzustellen. Gleichzeitig sollen damit

die Grundlagen für eine effiziente Bearbeitung neuer Fragestellungen geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat für die entsprechenden Arbeiten ein Kredit von CHF 32'000.00 genehmigt und den Auftrag der Müller Ingenieure AG vergeben.

Sanierung Sandgrabenstrasse, Abschnitt Bergstrasse bis Brunnacherstrasse

Die Sandgrabenstrasse soll im Abschnitt Bergstrasse bis Brunnacherstrasse im Jahr 2021 saniert werden. Die Strasse wurde zusammen mit der Wasserleitung in den 60er Jahren erstellt. Die stark ausgemagerte Asphaltsschicht mit zahlreichen Flecken und Rissen muss zusammen mit der sanierungsbedürftigen Trinkwasserleitung ersetzt werden. Der Asphaltbelag wird zusammen mit den Randabschlüssen im gesamten Projektperimeter ersetzt. Die Entwässerung wird, wo sinnvoll, mit einer Anpassung des Quergefälles verbessert. Die Strassenbeleuchtung ist ebenfalls in einem schlechten Zustand und wird gemäss Beleuchtungskonzept der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) ersetzt.

Die Wasserleitung in der Sandgrabenstrasse soll im entsprechenden Abschnitt ebenfalls ersetzt werden. Mehrere Leitungsschäden in den letzten Jahren haben den Sanierungsbedarf infolge Korrosion verdeutlicht. Das Projekt sieht einen Leitungsersatz im bestehenden Trasse vor. Die Wasserleitung soll gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP 2017; Stand 02.05.2018) von 150 auf 200 mm vergrössert werden. Der Nenndurchmesser der Leitung im Abschnitt Sandgrabenstrasse genügt den Anforderungen gemäss GWP.

Der Gemeinderat hat die nötigen Kredite genehmigt und die Aufträge vergeben.

Erstellung einer Verkehrsdatenerfassungsmessstelle an der Kiesstrasse

Um den Verkehr auf der Kiesstrasse in Stadel erfassen zu können, will die Baudirektion Kanton Zürich im Zusammenhang mit der Strassensanierung 2021 eine neue Verkehrsmessstelle erstellen. Als geeigneter Standort für die Platzierung der Messeinrichtung (Messmast und Sicherungspfosten) wurde die Einmündung der Grundstrasse in die Kiesstrasse evaluiert. Die betroffene Parzelle Kat. 1266 befindet sich im Eigentum der Gemeinde Stadel. Ein entsprechend nötiger Dienstbarkeitsvertrag mit dem Immobilienamt des Kantons Zürich wurde genehmigt.

Gesundheit, Soziales und Jugend

Jahresrechnung 2020 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt

Die Jahresrechnung 2020 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt schliesst bei einem Aufwand von CHF 3'695'309.47 (Vorjahr: CHF 3'567'776.37) und einem Ertrag von CHF 3'587'578.72 (Vorjahr: CHF 3'417'542.53) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 107'730.75 ab. Das Budget 2020 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 69'400.00. Die Budgetabweichungen sind ausgewiesen und begründet.

Gemäss Art. 13 der Geschäftsordnung für die Verwaltungskommission hat der Gemeinderat die Jahresrechnung zweitinstanzlich genehmigt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Anbau Sitzplatzüberdachung, Gerätehaus und Pavillon mit Sichtschutz an die Liegenschaft Vers.-Nr. 136 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1495 an der Stäglistrasse 2 in Stadel
- Neubau Mehrfamilienhäuser Buechenstrasse 20, 22, 24 Kat.-Nrn. 2302, 2303 und 2304

Polizei und Sicherheit

Jahresrechnung 2020 des Sicherheitszweckverband Glattfelden-Stadel-Weiach

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 634'186.40 und einem Ertrag von CHF 90'743.52 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 543'442.88 zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung 2020 weist Ausgaben von CHF 504'698.25 und Einnahmen von CHF 245'195.80 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 259'502.45 führt.

Der Kostenverleger richtet sich zum einen nach dem Wert der versicherten Gebäude und zum anderen nach der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der einzelnen Gemeinden. Für Stadel wurde auf diese Weise ein Anteil von 24.3763% an die Zivilschutz- und Kernstabausgaben und 26.1982% an die Kosten der Feuerwehr ermittelt.

Am Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung hat sich Stadel mit einem Betrag von CHF 139'396.15 zu beteiligen. Für die Investitionen ergibt sich ein Anteil für Stadel von CHF 67'985.06, was einen Gesamtanteil von CHF 207'381.21 bedeutet.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung mit den aufgeführten Zahlen genehmigt.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

*Manuel Frei
Gemeindeschreiber*

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit dem 1. April 2021 darf ich das Team der Gemeinde Stadel als neuer Leiter Finanzen und Steueramt ergänzen.

Nach einigen Jahren im Steuerbereich freue ich mich, in Stadel neben den Steuern zudem die Rechnungsführung zu übernehmen. Die bevölkerungsnahen Arbeit in einer kleinen Gemeinde schätze ich tagtäglich.

Als Ausgleich zum Büroalltag treibe ich gerne Sport. Meine grosse Passion habe ich im Kung-Fu (Selbstverteidigung) gefunden.

Weiter entdecke ich gerne neue Länder beim Reisen und koche gerne für meine Freunde und Familie.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Valentino Pinto



Zu- und Wegzüge

vom 11.03.2021 – 12.05.2021

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.**Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Al Ali Omar
Wehrli Tiziana
Trigueiro Matos Samuel
Hochsattel Hannah
Keller Philipp, Ramona + Andrin
Giannone Sabrina
Furrer Claudia

Wegzüge

Rindlisbacher Sven
Merzbach Vanessa

Amtliche Pilzkontrolle

Pilzkontrolleur:
Heinz Rafreider
Bergstrasse 10
8174 Stadel
Tel.Nr. 044 858 10 22

Kontroll-Lokal:
altes Schulhaus
Zürcherstrasse 8
8174 Stadel
1. Stock

**Öffnungszeiten:**

Nach den Sommerferien bis Ende Oktober

| | |
|----------|-------------|
| Mittwoch | 18 – 19 Uhr |
| Samstag | 17 – 19 Uhr |
| Sonntag | 17 – 18 Uhr |

Während der Schonzeit, d.h. vom 1. bis 10. Tag des Monats ist das Pilzsammeln verboten. Demzufolge findet in dieser Zeit keine Kontrolle statt.

Zivilstandsnachrichten

vom 11.03.2021 – 12.05.2021

Geburten

Alissa Goldmann, geboren am 31.03.2021, Tochter von Nicole Goldmann und Ar-Jay Javillonar, wohnhaft in Stadel

Emil Andreas Zarouchliotis, geboren am 01.04.2021, Sohn von Nadine Zarouchliotis geb. Walder und Alexandros Zarouchliotis, wohnhaft in Stadel

Gion Nino Graf, geboren am 13.04.2021, Sohn von Bettina Graf geb. Steffen und Marco Graf, wohnhaft in Stadel

Cataleya Leilani Blu Heinzer, geboren am 16.04.2021, Tochter von Tamara Heinzer, wohnhaft in Stadel

Andrina Diener, geboren am 26.04.2021, Tochter von Annatina Diener geb. Feuerstein und Benjamin Diener, wohnhaft in Stadel

Todesfälle

Marlies Albrecht, geb. Nater, geboren am 04.06.1953, gestorben am 10.04.2021, wohnhaft gewesen in Stadel

Fadil Bajraktari, geboren am 05.11.1962, gestorben am 16.04.2021, wohnhaft gewesen in Stadel

Hans Huber, geboren am 18.02.1944, gestorben am 29.04.2021, wohnhaft gewesen in Windlach

Ingrid Villat, geb. Oppikofer, geboren am 31.07.1937, gestorben am 01.05.2021, wohnhaft gewesen in Stadel

Gratulationen**Geburtstage****80 Jahre**

Marianna Zwahlen geb. Kramer
Stadel
31.05.1941

Giorgio Tonon
Stadel
30.06.1941

Friedrich Schweizer
Raat
11.07.1941

Alfred Goldmann
Stadel
06.08.1941

85 Jahre

Max Furrer
Schüpfheim
21.07.1936

Karl Dorn
Stadel
03.08.1936

Herzliche Gratulation!**Einwohnerstatistik per****30.04.2021**

| | |
|--------------|--------------|
| Raat | 150 |
| Windlach | 504 |
| Schüpfheim | 99 |
| Stadel | 1'580 |
| Total | 2'333 |

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Aus aktuellem Anlass fallen die persönlichen Sprechstunden bis auf weiteres aus.

Für dringende Fälle können Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, mich gerne telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Mobil: 079 335 15 40

Montag / Mittwoch / Freitag zwischen 9 – 11 Uhr
oder

Mail: dieter.schaltegger@stadel.ch

Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger

1. August-Feier 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen des Bundesrates wäre die 1. August-Feier 2021 nur mit sehr viel Aufwand durchführbar. Die Ungewissheit, wie sich die Lage bis zum 1. August entwickelt, lässt zudem keine zuverlässige Planung zu. Neben den geltenden Corona-Massnahmen kann bei Schlechtwetter nicht ins Neuwis-Huus ausgewichen werden, da der Saal während der Umbauphase der Gemeindeverwaltung Stadel als Büro genutzt wird. Ein aufwendiges Schutzkonzept mit Ein- und Ausgangskontrolle müsste erarbeitet und umgesetzt werden. Ein gemütliches Fest mit geselligem Zusammensitzen wird nicht durchführbar sein. Aus diesen Gründen hat sich der Sprütze-Zug Stadel leider auch in diesem Jahr dazu entschieden, die 1. August-Feier abzusagen.

Wir danken allen für das Verständnis.

Sprütze-Zug Stadel

ABGESAGT





Dorfblatt-Nagra-Ecke

Hier erscheinen Informationen der Nagra und Antworten auf Ihre Fragen.

lukas.oesch@nagra.ch
Tel: 056 437 12 67

Walti Köng aus Windlach stellte in der März-Ausgabe des Stadler Dorfblatts folgende Fragen:

Nur noch drei Regionen kommen für ein Tiefenlager zum Handkuss. Angenommen, die wissenschaftlich sicherste Region wird von der betreffenden Bevölkerung nicht akzeptiert und die Schweizer Stimmberechtigten unterstützen dies mit einem entsprechenden Votum an der Urne, welches Planungs-Szenario gilt? Wird die Nagra weitersuchen? Denn gemäss Gesetz muss der Atommüll in der Schweiz entsorgt werden.

Die Standortsuche für das Tiefenlager wird vom Bund geführt. Nächstes Jahr kann die Nagra sagen, welche Region sich aus geologischer Sicht am besten für das Tiefenlager eignet. Diesen Standortvorschlag unterbreitet die Nagra dem Bund. Entscheiden müssen danach aber Bundesrat und Parlament und – im Falle eines fakultativen Referendums – das Schweizer Stimmvolk.

Sagt das Stimmvolk an der Urne zum vorgeschlagenen Standort «Nein», dann kann das Lager nicht gebaut werden, das Verfahren der Standortsuche ist gescheitert. Dann müssen die Gesellschaft und die Politik grundlegend überdenken, wie die Schweiz ihren Atommüll entsorgen will.

Wie wird die auserwählte Standortregion entschädigt werden? Die Standortregion, in welcher das Tiefenlager gebaut wird, leistet einen Beitrag zur Lösung einer nationalen Aufgabe. Wird die Region dafür entschädigt, bekommt sie sogenannte Abgeltungen. Über diese Abgeltungen entscheidet nicht die Nagra. Diese Abgeltungen würden die Verursacher der Abfälle freiwillig bezahlen. Die Abfallverursacher sind die Betreiber der Kernkraftwerke und der Bund, welcher für die radioaktiven Abfälle aus Medizin, Industrie und Forschung zuständig ist. Für Abgeltungen gibt es keine gesetzlichen Grundlagen.

2017 haben sich die Betreibergesellschaften sowie die Standortkantone und -regionen entschieden, zusammen über die Abgeltungen zu verhandeln. Die Verhandlungen beginnen frühestens, nachdem die Nagra bekanntgegeben hat, welches Standortgebiet sich aus geologischer Sicht am besten für das Tiefenlager eignet. Die Höhe der Abgeltungen ist noch nicht definitiv festgelegt, sondern ist Verhandlungssache.

Mit den Abgeltungen sollen Projekte und Massnahmen für eine positive Entwicklung der Region und der Gemeinden finanziert werden.

Besucherführungen wieder möglich

Seit Mitte April sind Besucherführungen auf den Bohrplätzen im Steinacker und Hasliboden wieder möglich. Machen Sie sich selbst ein Bild, entweder auf eigene Faust – von der Besucherplattform aus – oder mit einer von der Nagra geführten Gruppe (bis zu elf Personen, Anmeldung via info@nagra.ch oder Tel 056 437 12 67). Grössere Gruppen werden – falls möglich – aufgeteilt und zeitlich gestaffelt zum Bohrplatz geführt.

Lukas Oesch

Status Turm Stadlerberg

Es ist still geworden um den Turm. Wir konnten im Winter grosse Fortschritte bei den Spendengeldern vermelden. Gegenwärtig konzentrieren sich die Arbeiten eher im Hintergrund. Im April konnten wir die Baubewilligung für den Turm bekommen und haben in verschiedenen Einladungsverfahren die Arbeiten rund um den Turm ausgeschrieben. Das Holz für den Turm wurde bereitgestellt, damit es trocknen kann und rechtzeitig für den Turmbau im nächsten Winter zur Verfügung steht.

Schauen Sie regelmässig auf www.stadlerberg.ch vorbei – es wird im Sommer wieder mehr Aktivität rund um den Neubau des Turms geben.

Rico Barandun – Projektgruppe Turm Stadlerberg

Die **GV der Unterhaltsgenossenschaft** wird am Donnerstag, **24. Juni 2021 um 20 Uhr** im **alten Schulhaus** durchgeführt.

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Jahresrechnung 2020
 3. Voranschlag 2021
 4. Unterhaltsarbeiten
 5. Verschiedenes

Die Akten sind 14 Tage vor der GV bei HP. Rüz aufgelegt.

Aktionstage "Arten ohne Grenzen"



Donnerstag, 1. Juli 2021

13.15 – ca. 17.30 Uhr

Primarschulhaus Stadel

Zusammen mit der 5. und 6. Klasse der Primarschule gehen wir auf Neophytenjagd.



Batnight 2021 Fledermäuse vor der Haustür

Internationale Fledermausnacht

Wohin fliegen Fledermäuse in der Nacht? Kommen Sie mit uns auf Exkursion und beobachten Sie Fledermäuse in natürlicher Umgebung. Lernen Sie die verschiedenen Jagdverhalten der Fledermäuse kennen und noch viel mehr.

Samstag, 21. August 2021

20.00 – ca. 22.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfplatz Stadel

Naturschutzverein Stadel NVSt

Veränderte Silhouette am Kofel – eine Baumgeschichte

Die massiven Schneefälle im Januar hinterliessen nicht nur grosse Schäden in unseren Wäldern, sondern auch in diversen Gärten. Zwei besonders imposante Bäume, welche die Landschaft am Kofel wesentlich geprägt haben, fielen den Schneemengen zum Opfer. Sie hinterlassen nicht nur eine grosse Lücke in der „Skyline“ von Stadel, sondern auch bei der Familie Huber. In ihrem idyllischen Garten am Kofel haben die beiden Prachtsbäume über Generationen hinweg Jung und Alt erfreut. In ihrem Schatten und Geäst hat die Familie viele unvergessliche Stunden verbracht. Hans Huber hat das Fällen der Tannen fotografisch festgehalten und berichtet über den herben Verlust:

„Die mächtigen Tannen in unserem Garten am Kofel erlitten durch den starken Schneefall im Januar massiven Schaden. Die Bäume waren um die 80 Jahre alt. Ob sie schon dort gestanden haben als das Grundstück – anlässlich der Güterzusammenlegung – meinem Schwiegervater Ernst Albrecht zugeteilt worden war, oder ob sie später gepflanzt wurden, entzieht sich unserer Kenntnis. Die Baumhütte haben wir vor über 20 Jahren für die Enkel Flurin und Andri gebaut. Vier Generationen haben gemeinsam daran gearbeitet. In all den Jahren wurde die Hütte von den beiden Tannen, welche zwischenzeitlich gewachsen sind, regelrecht zwischen den Stämmen eingezwängt.“

Wegen der Schäden von der Schneelast im vergangenen Januar mussten die Bäume am 16. März von den Forstarbeitern leider gefällt werden. Die grosse Tanne hatte einen Durchmesser von 1,3 Metern sowie einen Umfang von 3,3 Metern, die Höhe betrug ca. 28-30 Meter. Die kleinere Tanne, welche im Schatten der grossen gestanden hat, wies einen Durchmesser von nur 80 cm auf, war aber etwa gleich hoch.“

Hans Huber



vorher



nachher



Baumhaus



Der Tennisclub Stadel sucht
per sofort oder nach Vereinbarung



Tennis Platzwart

Für die beiden Mergel / Sand Tennisplätze und Umgebung
an der Neuwisstrasse in Stadel.

Lohn auf Stundenbasis. Eine sorgfältige Einführung wird
angeboten.

Auskunft und Anmeldung bei Werner Maag
wmmaag@bluewin.ch / 079 2915190

Werner Maag, Haus- und Platzverantwortlicher TC Stadel



Tennis spielen im TC Stadel

Es gibt viele Gründe für das Tennisspielen, vor allem für das
Tennisspielen im Tennisclub Stadel.

- Beim Tennisspielen ist der Körper in Bewegung.
- Der Sport wird im Freien ausgeübt.
- Das Alter spielt keine Rolle, das Tempo wird selber be-
stimmt.
- Der Zeitpunkt des Spiels kann individuell gewählt werden.
- Der Tennisplatz kann online auf GotCourts gebucht wer-
den.
- Nach einmaliger Registrierung via App (iOS und Android)
lassen sich die Plätze zwischen 7 und 18 Uhr für ein spon-
tanes Spiel auch durch Nicht-Clubmitglieder reservieren.
- Pro Stunde kostet ein Platz aktuell CHF 25.00 exkl. Gebüh-
ren. Zudem kann separat auf Wunsch eine Ballmaschine
gebucht werden.
- Ein kleiner Rahmen (zwei Spielfelder) und ein nettes Club-
haus unterstützen das individuelle Tennisspiel, aber auch
den Clubgeist.
- Das abwechslungsreiche Programm bietet unter dem
sportlichen und/oder gesellschaftlichen (Eröffnungspéro,
Clubabende, Chlaurturnier) Aspekt einiges.
- Der Clubabend ermöglicht einen einfachen und unkompliz-
ierten Einstieg in den Verein.

Interessierte haben einen leichten Einstieg mit einer eben-
so leichten Ausstiegsklausel. Für die erste Saison ist eine
Schnuppermitgliedschaft möglich, da können Sie selbst tes-
ten, ob die oben erwähnten positiven Gründe für Sie auch
wirklich stimmen.

Tennishaus und Zeltmiete

Unser Tennishaus kann man mieten. Die Kosten betragen pro
Tag 170 Franken plus 50 Franken für die Reinigung.

Wir haben auch ein Zelt (4x10 Meter). Dieses kann für 100
Franken pro Tag gemietet werden.

Interessierte melden sich bei Werner Maag
Brunnacherstrasse 24, Stadel, wmmaag@bluewin.ch.

www.tcstadel.ch

Eine ausgezeichnete Informationsquelle über den Tennisclub
und seine Aktivitäten ist die Website www.tcstadel.ch. Hier
können Sie sich auch gleich als Clubmitglied anmelden. Bei
Unklarheiten – Fragen – Interesse – usw. – melden Sie sich
unverbindlich beim Präsidenten, Willi Schmid,
Brunnacherstrasse 8, 8174 Stadel, Telefon 044 858 01 44.

Ochsenherz, Berner Rose und Gelbe Riesen – Setzlingsaktion des Naturschutzvereins

Am Samstag, 8. Mai, fand die diesjährige
Aktion (pandemiebedingt und mit genü-
gend Abstand) auf dem Dorfplatz in Stadel
statt. Der Naturschutzverein führt seit vie-
len Jahren diese Aktion im Mai durch und
verschenkt Setzlinge. Schon ganz früh im Jahr organisiert
Marianne Albrecht vom Vorstand jeweils mit ihren treuen
Helferinnen die Aktion. Die alten Tomatensorten werden
gesät, pikiert, umgetopft und sorgfältig gegossen und ge-
hütet! Schön ist es dann, wenn begeisterte Gärtnerinnen
und Gärtner Setzlinge abholen kommen und dann später,
nach noch viel mehr Pflege und Sonnenschein, die herrlich-
en Tomaten frisch auf dem Teller haben. So fanden 120
Setzlinge der Sorten Ochsenherz, Berner Rose, Baumtoma-
te, Gelbe Riesen, Wali usw. ein neues Plätzchen in einem
Hausgarten. Der Naturschutzverein freut sich über die Be-
sucher und Interessierte und dankt für die grosszügigen
Spenden für unsere Vereinskasse. Jetzt freuen wir uns mit
Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf die neue Gartensai-
son.



Wilma Willi, Präsidentin



Verschiebung der Stadler Dorfchilbi – neues Datum: 16 – 18. Juli 2021

Liebe Chilbibesucher*innen

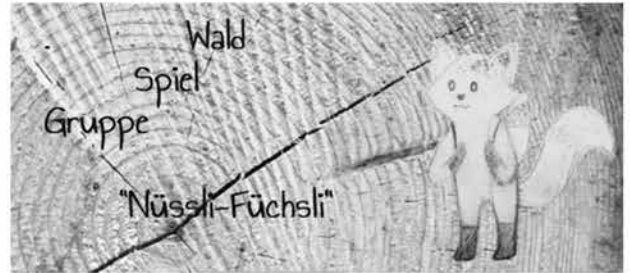
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Turnverein Stadel beschlossen, die Stadler Dorfchilbi vom zweiten Juniwochenende zu verschieben.

Neu ist geplant, dass die Chilbi vom 16. bis 18. Juli stattfinden soll. Wir hoffen, Sie an diesem Wochenende auf dem Musterplatz und in der Dreschscheune begrüßen zu dürfen – wenn auch in einem etwas kleineren Rahmen.



Euer Turnverein Stadel

Spielgruppe im Chinderhuus und/oder im Wald



Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- mit anderen Kindern zusammen sein und diese kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

spielgruppen.stadel@gmail.com



Experiment Nichtraucher: 14 Zürcher Schulen unter den Gewinnern

Im Kanton Zürich haben im Schuljahr 2020/2021 288 Schulklassen an der 21. Durchführung des Präventionsprojekts «Experiment Nichtraucher» teilgenommen. Davon haben rund 84 Prozent der Schulklassen 6 Monate nicht geraucht und somit den Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen.

Das Ziel von Experiment Nichtraucher ist es, Kinder und Jugendliche für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu begeistern. Die teilnehmenden Schüler*innen verpflichten sich dazu, während sechs Monaten keine Tabak- und Nikotinprodukte zu konsumieren. 1'880 Schweizer Schulklassen haben mitgemacht, 1'468 Klassen blieben die ganze Zeit über rauch- und nikotinfrei. Damit liegt die Erfolgsquote bei 78 Prozent. Unter den erfolgreichen Klassen wurden 100 Reisegutscheine der SBB im Gesamtwert von 47'000 Franken verlost.

Ein unterschätztes Problem

Die 21. Ausgabe des Präventionsprojekts stand im Zeichen des Litterings. Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln in die Natur ist ein oft übersehenes und unterschätztes Umweltproblem. Weit über die Hälfte aller Zigaretten landet nach dem Rauchen nicht im Abfall, sondern auf dem Boden. Die Stummel enthalten giftige Stoffe, die durch den Regen in die Umwelt und ins Grundwasser gelangen. Fische und Kleinstlebewesen werden dadurch vergiftet.

Auskunft

Stephanie Unternaehrer, Kantonale Projektleitung, Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs (ZFSP), Schindlersteig 5, 8006 Zürich, Tel. 078 743 68 61, unternaehrer@zfps.ch

Markus Dick, Projektleiter Experiment Nichtraucher, Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz, Haslerstrasse 30, 3008 Bern, Tel. 031 599 10 20, info@at-schweiz.ch

Um auf die ökologischen Folgen aufmerksam zu machen, lancierte Experiment Nichtraucher die Sammelaktion «stop-2drop». Sie hatte zum Ziel, die Natur von einer Million Zigarettenstummeln zu befreien, dadurch die Bevölkerung zu sensibilisieren und Politiker*innen und die Tabakfirmen zum Handeln aufzufordern. Zahlreiche Schulklassen aus der Schweiz und Liechtenstein sammelten fleissig mit, sodass innerhalb von zwei Wochen die stolze Zahl von 958'181 Stummeln vom Boden entfernt wurden.

Rauchen in der Jugend

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tabak und Nikotin ist in der Jugend besonders wichtig: 80 Prozent aller Raucherinnen und Raucher beginnen vor ihrem zwanzigsten Lebensjahr mit dem Konsum. Experiment Nichtraucher und «stop-2drop» haben das Ziel, zum Nachdenken anzuregen und für ein rauch- und nikotinfreies Leben zu werben.

**GEMEINSAM FÜR
TABAKPRÄVENTION**
KANTON ZÜRICH



PRIMARSCHULE STADEL

Zwischenstand zum Anbau

Bald ist der neue Anbau bezugsbereit und bereits sind auch schon die Arbeiten im Aussenbereich (Gartenbau) fast fertig.

Da im neuen Schuljahr alle drei Kindergartenklassen auf der Schulanlage sind, bekommt auch der Pausen- und Spielplatz vom Kindergarten eine Aufwertung. Die Schaukel, welche dem Anbau weichen musste, bekommt auf der Wiese neben dem Kindergarten Bögli ein neues Zuhause. Ganz spontan durften die Kindergartenkinder beim Aushub mit dem Bagger helfen. Die neue Generation von Landschaftsgärtnerinnen und Gartenarbeitern hat ihre ersten praktischen Berufserfahrungen gesammelt.

Pascal Zefferer, Schulleitung

Waldfreitage der 1./2. Klassen im 4. Quintal

Die Erst- und Zweitklasskinder haben im letzten Quintal an mehreren Freitagen die Schule im Wald geniessen können. Schon der gemeinsame Fussweg zur Waldhütte ist mit Freude verbunden. Die Kinder nutzen den Fussmarsch für angeregte Unterhaltungen und jeder will mal einen unserer Leiterwagen ziehen.

Sophie, eine ausgebildete Golden Retriever Hündin, hat uns jeweils an unseren Waldtagen begleitet. Die Kinder sind bereits vertraut mit Sophie und lieben es, Übungen und Kunststücke mit ihr zu trainieren.

Die Erstklässler haben im Handarbeitsunterricht vor Ort Waldmaterialien verarbeitet. Eine kleine Gruppe Zweitklässler hat jeweils ein kleines Mittagessen für alle über dem Feuer zubereitet. Jeden Morgen haben sich die Kinder mithilfe ihrer Waldfibeln mit den Pflanzen und Tieren des Waldes auseinandergesetzt. Zum Abschluss haben uns zwei freundliche Förster spannende Einblicke gegeben. Dabei haben wir gelernt, dass jedes Tier seine Aufgabe hat, Fuchs und Dachse in einer Wohngemeinschaft leben und dass das gefährlichste Tier nicht der Wolf, sondern die Zecke ist. Wir freuen uns bereits sehr auf weitere gemeinsame Waldfreitage im nächsten Quintal und im neuen Schuljahr.

Max Keller, Klassenlehrer



CIAO MARTIN – DANKE!

Am 18. April 2006 hat Martin Schellenberg seine Stelle als Hauswart der Primarschule Stadel angetreten. Ende Mai wird er pensioniert und geht in seinen verdienten Ruhestand.

Rund 15 Jahre hat Martin als Hauswart in der Primarschule Stadel gewirkt und über diese lange Zeit auch seine Spuren hinterlassen. Wenn es brannte, war Martin stets zur Stelle. Neben seiner Tätigkeit als Hauswart half Martin auch bei Ausflügen mit, war in Lagern dabei oder hat auch mal den Schulbus gefahren. Sowohl die Kinder als auch das ganze Team der Primarschule Stadel haben ihren Hauswart fest ins Herz geschlossen.

Im März 2021 hat Martin bereits seinen Nachfolger eingearbeitet und sein Wissen, das er sich über die letzten 15 Jahre angeeignet hatte, weitergegeben. Seinen letzten «offiziellen» Arbeitstag hat er am 31. Mai 2021.

Da Martin noch ein verdientes Dienstaltersgeschenk und einige Ferientage beziehen darf, haben wir die Verabschiedung mit den Schüler*innen bereits am 19. Februar – am letzten Schultag vor den Sportferien und ganz coronakonform im Freien – gefeiert.

Als Überraschung haben die Kinder ihren Dank und gute Wünsche an den Fenstern angebracht, und Martin wurde mit seinem unverwechselbaren Handy-Klingelton «Sweet Home Alabama» auf den Pausenplatz gelockt. Am offenen Mikrofon konnten sich alle bei unserem Hauswart bedanken und verabschieden.

Wir danken dir herzlich Martin für deinen tollen und wertvollen Einsatz für die Kinder, das Team und die Primarschule Stadel und wünschen dir alles Gute für deinen Ruhestand.

Pascal Zefferer, Schulleitung



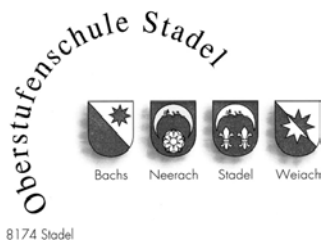
Waldtag der 1./2. Klassen



Abschied von Hauswart Martin Schellenberg

Und ausserdem ...

- ... haben am 14.06.2021 alle Schülerinnen und Schüler schulfrei (Weiterbildung).
- ... findet am 15.06.2021 der Besuchsnachmittag der neuen Kindergartenkinder statt.
- ... dauern die Sommerferien vom 19.07. bis 20.08.2021.



8174 Stadel

Agenda

| | |
|---|--------------------------|
| Sporttag (Durchführung ist noch unklar) | 8. Juni |
| Projekttag in den Jahrgängen | Woche 23 oder 24 |
| Schulabschlussfeier 3. Jahrgang | 15. Juli |
| Abschlussmorgen 1. und 2. Jahrgang | 16. Juli (bis 12.00 Uhr) |
| Sommerferien | 17. Juli bis 22. August |
| Beginn Schuljahr 2021/22 | 23. August |
| (1. Klassen: 08:00 Uhr, 2./3. Klassen: 08:45 Uhr) | |

Planung Schuljahr 2021/22

Die wichtigsten Entscheide für die Planung des nächsten Schuljahres konnten frühzeitig getroffen werden, sodass bis im August ausreichend Zeit für die Feinplanung bleibt.

Stellenplanung und Elterninformationen beim Übertritt an die Oberstufe

Während für knapp 60 Drittklässler*innen im Juli ihre Volksschulzeit an unserer Oberstufe endet, starten nach den Sommerferien rund 75 neue Erstklässler*innen. Dieser aussergewöhnlich grosse Jahrgang führt zu einer zusätzlichen Klasse und somit auch zu einer zusätzlichen Stelle, welche wir mit einer sehr erfahrenen Lehrperson besetzen dürfen. In der nächsten Dorfbblattausgabe stellt sich Franco Pacozzi persönlich vor. Ansonsten wird das Team unverändert bleiben.

Die Eltern der neuen Erstklässler*innen werden im Juni wie üblich über unser Schulsystem und den Stundenplan informiert. coronabedingt wird auch dieses Jahr eine Online-Präsentation verschickt.

Co-Schulleitung

Auf das neue Schuljahr führen wir an der Oberstufe eine Co-Schulleitung ein. Mirco Schlatter, langjähriger schulischer Heilpädagoge und Fachlehrer sowie Leiter des iPad-Projekts wird mich ergänzen und die Bereiche Sonderpädagogik und Informatik übernehmen. Zudem unterstützt und entlastet er mich in den Alltagsgeschäften.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Mirco Schlatter und bin überzeugt, dass unsere Schule und alle beteiligten Personen von seinem Fachwissen und seinen Fachkompetenzen profitieren werden.



M.S.: „Auch ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Roger Hildebrand und die Erweiterung meiner Aufgaben an der Oberstufe Stadel. An unserer Schule begeistert mich die Kultur einer persönlichen, kooperativen Zusammenarbeit, welche die Mitarbeiter*innen mit den Lernenden gemeinsam pflegen.“

In meiner neuen Rolle ist es mir wichtig, zu einem guten

„Nährboden“ für künftige Generationen von Schüler*innen beizutragen. Das heisst für mich einen Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln, an dem neben der Arbeit auch Freude und Gemeinschaftsgefühl ihren Platz haben. Ich freue mich auf anregende Kontakte mit Eltern, Bevölkerung und Behörden!“

Informatik: «1:1-Geräte-Lösung»

Das Volksschulamt empfiehlt für die Sekundarstufe die Einführung von „1:1-Geräte für Schüler*innen“. Das bedeutet pro Schüler*in ein persönliches IT-Gerät.

Zur Umsetzung dieser Empfehlung wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen der Schulpflege, der Lehrpersonen sowie der Informatik und Schulleitung, gebildet. Diese hat mögliche Geräte evaluiert. Dabei wurden Faktoren wie der Einsatz im Unterricht, das Handling und das Management der Geräte, die Kosten, aber auch die Erfahrungen anderer Schulen miteinbezogen.

Aufgrund der daraus resultierenden Empfehlung der Arbeitsgruppe haben sich die Lehrpersonen sowie die Schulpflege für die Verwendung des iPad entschieden. Da dies ein grosser Entwicklungsschritt sowohl für die Lehrpersonen wie auch für die Schüler*innen ist und dieser Auswirkungen für alle Beteiligten hat, ist dem Team und der Schulpflege eine sorgfältige Einführung wichtig. Aus diesem Grund startete nach den Frühlingferien eine Pilotphase, basierend auf einem entsprechenden Konzept. Die Pilotphase dauert voraussichtlich bis zu den Herbstferien 2021.

Die iPads werden durch unseren IT-Verantwortlichen über ein Management-System gesteuert. Die Nutzungsmöglichkeiten sind dadurch sinnvoll und achtsam definiert und können ortsunabhängig kontrolliert werden.

Wir freuen uns, mit den Schüler*innen diesen Entwicklungsschritt zu machen und auf die Chancen, die sich daraus ergeben.

R. Hildebrand, Schulleiter

EINLADUNG

Die Oberstufenschulpflege lädt zu einer **Schulgemeindeversammlung** ein auf **Mittwoch, 23. Juni 2021, 20 Uhr** im Singsaal des Oberstufenschulhauses in Stadel.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die beiden Anträge sowie die Akten zu den beiden Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab Dienstag, 08. Juni 2021, zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Oberstufenschulpflege schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Oberstufenschulpflege Stadel

Bezugsmöglichkeiten für den Beleuchtenden Bericht:

- Homepage: www.oberstufe-stadel.ch
- E-Mail an: sekretariat@oberstufe-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43

Arbeiten aus dem Projektunterricht der Abschlussklasse an der Sekundarschule Stadel

Seit Mitte Dezember setzen sich unsere Schüler*innen mit ihrer Abschlussarbeit auseinander. Von der Ideensuche, über die Planung und Herstellung bis zur Dokumentation und Präsentation vergeht ein halbes Jahr. In dieser Zeitspanne verfolgte jeder/ jede sein eigenes Ziel. Auch dieses Jahr war es wieder eine Freude zu sehen, was entstanden ist ... Hier ein kleiner Einblick in die Vielfalt der entstandenen Arbeiten!



André: rollbarer Fassgrill

Dario: Recyclingstuhl aus Hockeystöcken

Blerta: Handtasche aus Kunstleder

Alle Bilder auf dieser Seite
© Oberstufe Stadel

Wechsel im Präsidium und Vorstand der SVP Sektion Stadel

Im April 2021 führte die SVP Sektion Stadel aufgrund der Corona-Situation eine briefliche Generalversammlung durch. Die Mitglieder bewilligten sämtliche Traktanden des Tagesgeschäfts.



Im Vorstand standen zwei Wechsel an. Die langjährige Präsidentin Marianne Leu und die Kassiererin Rosmarie Schlatter gaben ihren Rücktritt bekannt. Als Ersatz für die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder konnten Andreas Balzer aus Stadel, RPK-Mitglied und Michael Frauchiger aus Weiach begeistert werden.

Andreas Balzer und Michael Frauchiger wurden mit 25 Ja und 1 Nein Stimme gewählt.

Als Präsident stellte sich Michael Frauchiger zur Verfügung. Auch dies wurde von den Mitgliedern der Partei mit 25 Ja zu 1 Nein Stimmen bestätigt.

Die Sektion Stadel tritt nun mit einem verjüngten Vorstand in ein spannendes und herausforderndes Gemeindevahljahr und freut sich auf die Aufgabe.

Kontakt für Rückfragen: Michael Frauchiger
Tel.: 076 700 79 89 / Mail: mf@michael-frauchiger.ch

PHYSIOWERK WEIACH
Bewegung in besten Händen

NEU im Ärztehaus A-Z in Weiach

Kümmern Sie sich mit uns aktiv und intensiv
um Ihre Gesundheit und Vitalität.
Werden und bleiben Sie mobil, fit und belastbar.

Wir bieten:

- Allg. Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Kinder Therapie (Bobath-Konzept)
- Trigger - Punkt-Therapie / Dry Needling
- Individuelle Trainingsbetreuung
- Klassische Massage
- Domizilbehandlungen
- Taping
- CMD (Cranio – mandibuläre - Dysfunktion)
- Babymassage – Kurse

Termine gerne nach Vereinbarung:

Kaiserstuhlerstrasse 52
8187 Weiach
Tel.: 079 128 27 25
Physiowerk.weiach@physio-hin.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen
in der Gruppe,
Festpreis + Sauberkeit



Abdichtungssysteme von Arx AG

Leeweg 17, 8180 Bülach

☎ 044 512 44 31

www.isotec-vonarx.ch



**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

«Yoga Egge»

Montag 18 – 19.30 Uhr
Dienstag 9 – 10.30 Uhr
19 – 20.30 Uhr
Donnerstag - Yogawalk 9 – 10.15 Uhr

Yoga i de Badi Glattfelden
ab Mi 2. Juni 9.15 – 10.15 Uhr

Corinne Obrist, info@yogaegge.ch
Tel: 079 538 03 59
www.yogaegge.ch

**Ankommen
und wohlfühlen ...**



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



Garage Peter Aeschbacher
Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 29 61
www.garage-aeschbacher.ch



Dr. med. Susanna Semmelweis
Prakt. Ärztin FMH
Akupunktur FMH
Hausarztpraxis

- **Abklärung Frühjahrmüdigkeit**
- Alle Verkehrsmedizinischen Untersuchungen wie **Personenwagen und LKW**
- Impfstatus

Neue Patienten sind herzlich willkommen!

Badenerstr 122,
5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch



Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Aktuell:
hausgemachtes
Vitello tonnato und Rindstatar

**Ganz nah
bei Ihnen!**

Kundennähe ist uns wichtig und Ihr Vorteil. Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region  **Bezirks-Sparkasse Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

Der neue Kia Picanto
Alles ausser gewöhnlich



KIA
Movement that inspires

ab CHF 13'450.-*

Garage Leu AG

Kaiserstuhlerstrasse 16
8174 Stadel bei Niederglatt
+41 44 858 12 97
info@garage-leu.ch/ www.garage-leu.ch



HaGaTech GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
in folgenden Bereichen:
Reparaturen / Kleinmontagen /
Schwimmbadservice / Umgebung
und Garten / Kleintransporte
Matthias Wydler
Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
E-Mail: hagatech@bluewin.ch
Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch



WDS
KERAMIK WELTEN AG

IHR PARTNER FÜR PLÄTTLI DUSCHTRENNWÄNDE UND GLASBAU
www.keramikwelten.ch

Stephan Müller Bergstrasse 8A 8174 Stadel

Tel. 079 / 666 46 53

Email: st.mueller@keramikwelten.ch



Duschtrennwände -Beratung -Montage -Service für Neu-und Umbauten



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz

Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 23. Juni, 19.30 Uhr Pfarreizentrum Eglisau

Die Vereinsreise des Kath. Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafz vom Donnerstag, 24. Juni entfällt (coronabedingt).

Sommerfilmabend des Kath. Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafz

Donnerstag, 26. August, KGH Rafz, 20.00 Uhr Filmbeginn



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Gottesdienste

| | | | |
|-----|---------|-------|---|
| Sa | 25.5. | 17.00 | Muttertags-Gottesdienst mit Marien-Prozession in Eglisau und anschliessen-dem Essen (falls coronabedingt möglich) |
| Di | 01.6. | 18.00 | Dankgottesdienst der Erstkommunikanten auf der Pfarreiwiese beim Pfarreizentrum Eglisau |
| Do | 03.6. | 18.30 | Fronleichnam Eucharistiefeier in Eglisau |
| Sa | 05.6. | 16.00 | Versöhnungsgottesdienst der 4. Klasse in Rafz |
| | | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |
| Sa | 19.6. | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |
| Sa | 26.6. / | | Firmung unserer Jugendlichen |
| So | 27.6. | | |
| Mi | 30.6. | 16.00 | Versöhnungsgottesdienst der 6. Klasse in Rafz |
| Sa | 03.7. | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |
| Di | 13.7. | 18.00 | HGU-Abschlussgottesdienst auf der Pfarreiwiese beim Pfarreizentrum Eglisau |
| Sa, | 17.7. | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |
| Sa | 31.7. | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |
| Sa | 14.8. | 18.00 | Eucharistiefeier in Glattfelden |

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch



MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

www.mszu.ch

Bahnhofstrasse 55 / Im Bahnhof Bülach, Eingang Gleis 4 Sektor B/C.

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Lesung mit der Krimi-Autorin Christine Brand



Freitag, 4. Juni 2021, 19.30 Uhr
Mehrzweckgebäude Sandbuck
Riedterstrasse 1
8174 Neerach



Eintritt frei, Kollekte
Anmeldung in der Mediothek oder
mediothek@primarschule-neerach.ch
Die Platzzahl ist beschränkt.

Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter ebzh@ajb.zh.ch bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden.

www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm

Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt

Wir unterstützen die Kampagne von Kinderschutz Schweiz:

www.kinderschutz.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit

• **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**

Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

• **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

• **Geschäftsstelle Elternbildung**

Elternbildungsangebote
Siewerdtsrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30

• **Gemeinwesenarbeit**

Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

• **Alimente/Kleinkinderbetreuungsbeiträge**

Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

• **Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjj) Dielsdorf**

Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81

• **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66

• **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote

Siewerdtsrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66

• **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter

Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00

• **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**

Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00

• **Ihre Mütter- und Väterberaterin** Sara Ganz

Beratungstelefon: 043 259 81 81, Montag bis Freitag 8.30 - 10.30 Uhr
Hausbesuche oder Beratungen im kjj Dielsdorf sind nach telefonischer
Absprache möglich. Bitte bringen Sie folgendes in die Beratung mit: Gesund-
heitsheft, Wickelunterlage, Windeln

Ort: Kaiserstuhlstrasse 54, 8175 Stadel Singsaal Oberstufe Stadel
jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

Soziales und Beratung / Finanzielles / Pflege und Betreuung / Sport und Bildung / Freiwilliges Engagement / Dienstleistungen für Organisationen

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)
Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82



RUFNETZ Rafzerfeld

Unsere Dienstleistung erfolgt als Ergänzung zu medizinischer, pflegerischer und seelsorgerlicher Betreuung. Wir betrachten diese persönliche Begleitung als Entlastung und Ergänzung zur Betreuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste. Wir arbeiten politisch und konfessionell unabhängig und achten jeden Menschen mit seiner ihm eigenen Weltanschauung und zeichnen uns dennoch durch Offenheit gegenüber spirituellen Fragestellungen aus.

Diese ergänzende persönliche Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden wird von Personen geleistet, die freiwillig Zeit im Dienst eines andern Menschen einzusetzen bereit sind. Sie werden für ihre Tätigkeit seriös vorbereitet und mit regelmässigen Treffen und Weiterbildungen begleitet. Sie unterstehen der Schweigepflicht.

Das RUFNETZ Rafzerfeld ist in den folgenden Gemeinden tätig:

Bachenbülach, Buchberg, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Weiach, Wil, Winkel

RUFNETZ Rafzerfeld

Telefon: 079 813 08 72

Info@rufnetz-rafzerfeld.ch

erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

Auf unserem Telefonbeantworter kann jederzeit eine Nachricht hinterlassen werden.

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant jeweils am:

**1. Mittwoch im Monat
von 18.00–20.00 Uhr**

ab Juni 2021, im Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, in Niederhasli.

Über die Durchführung informieren Sie sich jeweils auf unserer Homepage www.ggbd.ch oder scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



reformierte kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Aktuelles aus der Pfarrwahlkommission (PWK)

Die PWK ist seit ein paar Monaten aktiv auf der Suche für eine Nachfolge von Pfr. Peider Kobi. Daniel Pfister hat anlässlich der letzten KGV am 6.12.2020 darüber berichtet. Hier eine Übersicht über den Stand heute. Ab der Ausschreibung Ende November bis Ende Februar sind etliche Bewerbungen eingegangen, allerdings auch solche die den Vorgaben der Landeskirche Zürich nicht entsprochen haben und deshalb auch nicht weiter berücksichtigt wurden. Die PWK musste feststellen, dass sich die Suche eher schwierig gestaltet, weil im Moment die Auswahl an geeigneten Kandidaten nicht sehr gross ist. Die PWK hat mit valablen Kandidaten Gespräche geführt und deren Gottesdienste besucht. Im Moment sind wir in einer entscheidenden Phase. Selbstverständlich werden wir Sie weiter zeitnah auf dem Laufenden halten.

*Kirchenpflege Stadel
12.5.2021 / Franz Willi*



Kolibri-Zeit ist Kinder-Zeit

Im Kolibri-Angebot (Kindergarten bis 1. Klasse) können Kinder zusammen die Welt entdecken. Hier einige Aussagen von Kolibri-Kids, welche Lust machen wollen, mit dabei zu sein.

Wir gehen gerne in das Kolibri, weil:

- ... wir immer wieder etwas basteln dürfen und wir zusammen Znüni essen können.
- ... ich mit meinem Geschwister zusammen gehen darf, auch wenn ich älter als ein 1. Klässler bin.
- ... wir in der Pause draussen Spiele machen dürfen (Favorit: Zitig lese 123).
- ... wir Geschichten hören und dabei lernen, was diese uns sagen wollen.
- ... wir lernen, was wir tun können, um unserer Welt Sorge zu tragen.
- ... wir immer wieder Spannendes entdecken.
- ... wir das Reisli und die Picknickdecke super finden.
- ... wir verkleidet eine Rolle im Weihnachtsspiel übernehmen dürfen.

Kolibri findet 10 Mal im Jahr statt, die nächsten zwei Daten sind:

Samstag, 12. Juni 2021 von 9.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 7. Juli 2021 Nachmittag (Reisli), Zeit von 13.00 – 16.30 Uhr

Also bis im nächsten Kolibri!

Komm doch einfach einmal vorbei ohne Voranmeldung oder ruf uns an: 0795653248 (Sylvia Cadosch). Wir Kolibri-Kinder und Leiterinnen freuen uns auf dich!

Sylvia Cadosch, Anja Gohl und Melanie Holzner

Einladung zum Hof-Gottesdienst am 27.6.2021 in Bachs

Gerne laden wir Sie zum Hof-Gottesdienst in Bachs am Sonntag, 27.6.2021 um 10:30 Uhr bei der Familie Bleuler-Pfister an der Widemstrasse 25 ein. Mitwirkung: Pfrn. Gerda Wyler, Pfr. Marcel Plüss, Weiach, Pastoralassistent Stefan Günter, Kaiserstuhl-Wislikofen sowie der Musikverein Neerach. Das genaue Programm erfahren Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website.

Hofgottesdienst 2019, vor Corona



farbenspiel.family Die neue Website für Familien

Die moderne Plattform löst den Elternbrief «Wegzeichen» ab. Dem Familienalltag mehr Tiefgang geben. Spuren von Gott finden. Die spirituelle Dimension im Leben mit Kindern entdecken und gestalten. Dem christlichen Glauben einen Platz im Familienleben einräumen. Dazu will farbenspiel.family inspirieren. Ein Angebot von Schweizer Landeskirchen. Viel Spass beim Stöbern unter: <https://farbenspiel.family/>.



Schön braun!
Du siehst gut aus!

Solero
Solarium Bülach

Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9
& 1 Collarium warten auf Sie!

Vorbräunen schützt die Haut!
Im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

Wohnung, Haus oder
Gewerbeliegenschaft
zu verkaufen?

Ich biete Ihnen ein unverbindliche
Beratung sowie eine kostenlose
Schätzung Ihrer Immobilie.

D. Maier Immobilien
M 079 375 11 30
daniel.maier@remax.ch

Daniel Maier
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 03



remax.ch



RE/MAX

AGROLA

HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR? **044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

Coiffeur

Marianne Aeschbacher



Steingasse 5
8175 Windlach
Tel. 044 858 37 65

frisch und fründlich, eifach

Volgenial

Landi
ZÜRI UNTERLAND

C O I F F U R E

Silvia

Silvia Huber
Stäglistr. 15
8174 Stadel
Telefon 079 700 87 91

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

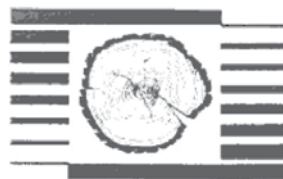
info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch



für sie auf draht

Coiffeur
Elsbeth Eppisser
Stäglistrasse 15
8174 Stadel
Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
abend nach
telefonischer Vereinbarung
auch länger geöffnet.



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau - und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mit Online Shop

Volkshochschule Bülach**Kursprogramm**

www.vhs-buelach.ch

Tel. 044 500 29 51

volks
hochschule
zürich
region bülach**KURSPROGRAMM Mai – Juli 2021****Gesellschaft, Politik****Der Preis der Klimapolitik**

Prof. Dr. Lucas Bretschger

Di, 18. Mai 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Geschichte, Musik, Kunst, Kultur**Vom deutschen Angriff bis Stalingrad – Das Schicksal eines Wehrmachtssoldaten**

Dr. Andreas Petersen, Historiker, Autor

Mo, 7. Juni 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Kreatives Schreiben

Michèle Minelli, Schriftstellerin

Sa, 12. und 26. Juni 2021, 9.00 – 17.00 h, Fr. 380.-

Sultanat Oman – Bericht einer Fotoreise

Thierry Andreoli, Fotograf

Do, 17. Juni 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Natur, Umwelt und Technik**Space Pioneers – Reise in die Unendlichkeit**

Men J. Schmidt, Wissenschaftspublizist Raumfahrt

Do, 20. Mai 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Führung im Flieger- u. Fahrzeugmuseum Altenrhein

Sa, 5. Juni 2021, 10.00 – 11.45 h, Fr. 50.- inkl. Eintritt, Kaffee und Gipfeli

«The Circle» - Hinter den Kulissen

Zürich - Flughafen

Fr, 11. Juni 2021, 14.00 – 15.30 h, Fr. 40.-

(Besucher müssen 1.5 Std. beschwerdefrei gehen)

Flughafen Ranger Tour im neuen Flughafen Park

Fr, 2. Juli 2021, 14.00 – 15.30 h, Fr. 45.-

(Besucher müssen 1.5 Std. beschwerdefrei gehen)

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit**Körpersprache deuten**

Denise von Moos, Expertin für Körpersprache und Mimik

Mi, 19. und 26. Mai 2021, (2x) 18.30 – 21.30 h, Fr. 290.-

Wo stehe ich, wo will ich hin? Eine berufliche und persönliche Standortbestimmung

Cécile Wirz, dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Di, 25. Mai 2021, 18.30 – 21.00 h, Fr. 55.- (inkl. Standortbestimmung)

Waldbaden / Shinrin Yoku

Zoë D. Lorek, Leiterin Waldbaden Institut Schweiz

Sa, 29. Mai 2021, 9.00 – 12.00 h, Fr. 70.- (Teilnehmer müssen gut zu Fuss sein. Für Hunde nicht geeignet.)

Formen, Gestalten, Geniessen**Die Kunst des Fotografierens:**

Thierry Andreoli, Fotograf

Kurs Fotografieren am oder im Bach

Do, 10. Juni, 18.30 – 21.30 h (Theorie, Vorbereitung Praxis)

Sa, 12. Juni, 9.00 – 16.00 h (Praxis)

Di, 15. Juni, 18.30 – 21.30 h (Bildbeurteilung und Nachbearbeitung), Fr. 390.- inkl. Kursunterlagen

Zentangle – Basiskurs

Jolanda Thalman, Lizenzierte Zentangle-Kursleiterin

Mi, 16. Juni 2021, 18.00 – 21.15 h, Fr. 95.- exkl. Kosten v.

Fr. 20.- f. Originalmaterial plus kleines Set z. Mitnehmen

Das Weinjahr

Simone Monstein, Winzerin / Hansruedi Vögeli, Rebbaauer

Sa, 19. Juni, 21. Aug, 30. Okt. 2021, (3x) 9.00 – 13.00 h

Rebberg bei Teufen, Fr. 270.- inkl. Picknick u. Degustation

Bewegung**Tai Chi/Qi Gong**

Yvonne Bernauer, Instruktorin für asiatische Kampfkunst

Mo, 10. Mai – 5. Juli 2021(8x), 19.45 – 20.45 h, Fr. 216.-

Kraulcourse

Rita Schellenberg, Schwimminstruktorin, Sportlehrerin

Schulschwimmbad Schwerzgrueb, Bülach

Di, 11. Mai – 13. Juli 2021, (10x),

Anfänger: 19.00 – 20.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt**Fortgeschrittene:** 20.00 – 21.00 h, Fr. 250.- inkl. Eintritt

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

Kantonaler Elternbildungstag Zürich**Samstag, 19. Juni 2021, 9.00 – 13.00 Uhr online**


Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Oskar Jenni, Kinderarzt am Unispital Zürich, beleuchtet im Eingangsreferat Ursachen für unterschiedliche Kindsentwicklungen und was für den Umgang mit Vielfalt gefragt ist. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Empathie», «Berufswahl» oder «Natels am Küchentisch».

Für einzelne Workshops gibt es noch freie Plätze, beispielsweise bei «Aktiv Vater sein», mit Blick auf die variantenreichen Rollen von Vätern, oder bei «Wir (l)ieben Patch-work», mit alltagsnahen Inputs für Chancen und Herausforderungen in Patchwork-Familien.

Der Elternbildungstag findet am 19. Juni 2021 von 9 – 13 Uhr statt. Die Durchführung ist virtuell via Zoom.

Die Kosten betragen 50 Franken pro Person oder 90 Franken pro Paar (inkl. einem kleinen Znüni-Snack per Post). Mit KulturLegi des Kantons Zürich betragen die Kosten 35 Franken.



Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag



Darshana-Yoga

Y
O
G
A

- Kinderyoga
- Outdoor Yoga
- Hatha Yoga

Darshana-Yoga, Dorfstrasse 19, 8175 Windlach
www.darshana-yoga.ch



Gesund im Rafzerfeld

Therapeuten-Gemeinschaft

www.therapeuten-rafzerfeld.ch

Wir nehmen uns Zeit!

Ihr Wohlbefinden
steht für uns im
Zentrum!



TCM Dielsdorf Li

- Akupunktur
- Elektro-Akupunktur
- Ohrenakupunktur
- Akupressur / Tui-Na-Massage
- Schröpfen
- Kräutertherapie
- Feuer-Moxibustion

Mit über **30 Jahren** Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin verfügt unser **TCM-Dr. Herr Jinjin Shi** über sämtliche Kompetenzen rund um die TCM-Behandlungsmethoden. Als geschulter TCM-Spezialist kann er mittels Akupunktur gegen körperliche und seelische Beschwerden behandeln.

Die Behandlungen werden von der Zusatzversicherung für Alternativ- bzw. Komplementärmedizin anerkannt.

Standort Dielsdorf: Geerenstrasse 2,
8157 Dielsdorf, **Telefon 044 858 03 03**

Standort Regensdorf: Im Einkaufszentrum drin,
Zentrum 1 (1. Stock bei Eingang UBS)
Telefon 044 858 03 07

www.tcmdielsdorf.ch • info@tcmdielsdorf.ch



Swiss Pure Medics GmbH
TCM Dielsdorf Li
Traditionelle Chinesische Medizin

BON

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und eine kombinierte Probestherapie für Akupunktur, Massage und Schröpfen! Gutschein lässt sich nicht kumulieren.



Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 - 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrer*innen des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6

**Ärztlicher Nottfalldienst –
 Ärztefon**

0800 33 66 55

**Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Nottfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker**

Blutspendeaktionen

8155 Niederhasli

3.6.2021, 17 – 19.30 Uhr
 Katholisches Kirchgemeindehaus
 Dorfstrasse 25a

8180 Bülach

14.7.2021, 15.30 – 19.30 Uhr
 Reformiertes Kirchgemeindehaus-
 Grampenweg 5

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
- zur Kur
- ins Spital
- zur Therapie

gefahren werden müssen.

079 220 48 32

Diese Natelnummer ist von **Montag bis Freitag** von

9.30 bis 12 Uhr

offen für Ihre Anfragen und Fahrbegehren. Die Termine müssen aber mindestens **zwei Arbeitstage** vorher angemeldet werden, damit genügend Zeit bleibt, die Fahrt zu organisieren.

Grundsätzlich werden pro km 70 Rp. als Unkostenbeitrag verrechnet. Für folgende Orte sind Pauschaltarife festgelegt:

Stadel und angrenzende Gden Fr. 7.–
 Bülach, Dielsdorf, Niederglatt Fr. 12.–
 Winterthur Fr. 34.–
 Stadt Zürich (nach km)



Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11
www.spitalbuelach.ch

**Mein Baby
 kommt bald zur Welt
 Informationsabend:**



**Es gibt zurzeit
 keine öffentlichen
 Veranstaltungen!**

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher- oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88

www.geburts-weg.ch

Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!

Von bodenständig
bis gehoben



&



043 500 38 38 · buelach@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

**Sonnenstoren
in verschiedenen
Ausführungen**
seit 1977
MAURER AG
8192 Glatfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glatfelden.ch



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrerestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich 2 Menus ab Fr. 13.80 und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, geniessen und verweilen
oder Cordon bleu, Filet Stroganoff und ab und zu
Metzgete, Fondue oder Raclette bei gemütlicher Musik

Möbel, Farbe, Licht –
wir schaffen Atmosphäre.

WOHNEN
HEISST
PLANEN

SCHEIDEGGER
8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



**BADEN
TRIMMEN
SCHEREN**

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Kräuterstempel-Massage
- Wirbeltherapie nach Dorn
- Breuss-Massage
- Schröpf-Massage
- Thai-Yoga-Massage
- Thai-Fuss-Massage
- Reiki

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a • 8174 Stadel
078 606 92 84 • info@sanimana.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Die gesetzlichen Bestimmungen lassen nach wie vor keine Veranstaltungen mit externen Besuchern im Alters- und Pflegeheim Eichi zu.

Der Innenraum unserer Cafeteria bleibt weiterhin für externe Gäste geschlossen.

Bei Veränderungen in den Bestimmungen und über die Möglichkeiten eines Bewohnerbesuches informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage (www.altersheim-eichi.ch) oder telefonisch in unserem Sekretariat (Mo-Fr, 044 851 82 00)

Wie danken Ihnen für das Verständnis

**Restaurant Olivenbaum
TERTIANUM Zur Heimat**

Aufgrund der BAG Lockerung dürfen wir ab Montag, den 19. April 2021, unsere Terrasse für die externen Gäste wieder öffnen. Wir bitten Sie um eine Tischreservation unter der Telefonnummer 044 575 88 31 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuellste Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.tertianum.ch/de/tertianum-zur-heimat-stadel/news

Wir wünschen allen gute Gesundheit und freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Spital BülachTel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

**Es finden zurzeit keine öffentlichen
Veranstaltungen statt.**

**Sie möchten Ihr Wissen auch nach der Pensionierung einsetzen?**

Verfügen Sie über gute kaufmännische und administrative Kenntnisse? Haben Sie Zeit, Geduld und möchten sich für ältere Menschen einzusetzen?

Gerne geben wir Ihnen Auskunft zu Schulung und Aufgaben für ein Freiwilligenengagement im Treuhanddienst, Region Unterland und Furttal.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Pro Senectute Kanton Zürich Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach

Jasmine Waldvogel, Tel: 058 451 53 06,
jasmine.waldvogel@psz.ch
www.psz.ch

Seniorenturnen**ABGESAGT****• Seniorenturnen leicht**

Montag 14 – 14.55 Uhr

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch**ABGESAGT****Spielnachmittage
in der
Seniorenstube**

jeden Dienstag
von 13.30 bis 16.30 Uhr
ausgenommen
Schulferien

**Stadler Wandergruppe****Alle Wanderungen sind bis auf weiteres abgesagt!**

Auf Grund der neuen Massnahmen, welche der Bundesrat verfügt hat, haben wir beschlossen, alle Wanderungen bis auf weiteres abzusagen.

Sobald wir wieder starten, sind die Informationen im Dorfblatt und auf der Website der Gemeinde Stadel unter Vereine & Freizeit zu finden.

Bei Fragen:

Elisabeth und Hans Rudolf Graf

Tel 044 858 23 40

Mail: hr.graf@bluewin.ch

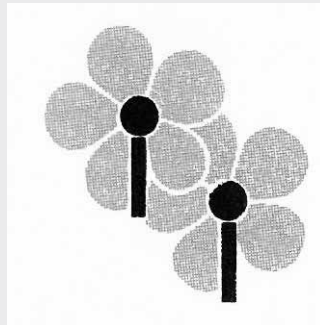
MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebände

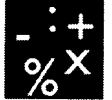
Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:

Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42

isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen - Sanieren - Renovieren

isorenova



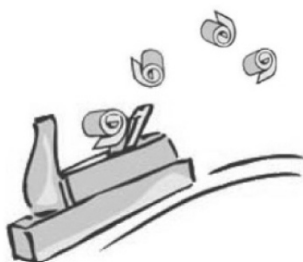
GÄHLER
KAMINFEGERMEISTER
FEUERUNGSKONTROLLEUR

8172 NIEDERGLATT
TEL. 044 850 25 05
FAX 044 850 34 94
ma.gaehler@bluewin.ch



Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 28 61
Fax 044 858 07 16
maler.coppa@bluewin.ch

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Chem. Beizen
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Stahlrohrgerüst
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Bau und Handwerk

- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Bürge Haustechnik AG 044 854 89 20
8157 Dielsdorf
- Maler Coppa 044 858 28 61
8175 Windlach
- CreaPool Schwbadtech. 044 860 61 61
Kasernenstr. 46, 8180 Bülach
- Ernst Eberle 044 858 10 58
Elektro GmbH, 8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- Kaminfeger Gähler 044 850 25 05
Feuerungskontrolle, 8172 Niederglatt
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Märki & Partner 044 885 87 00
Haushaltgeräte, 8174 Stadel
- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
Leeweg 17, 8180 Bülach

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur M. Aeschbacher
Steingasse 5
8175 Windlach 044 858 37 65
- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- Coiffeur Silvia Huber 079 700 87 91
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- TCM Chin. Medizin 044 858 03 03
Geerenstr. 2, 8157 Dielsdorf
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG

Behörden, öffentliche Verwaltung

- Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter
- Gemeindeammann 044 855 41 41
Betreibungsamt
- Pfarramt reformiert 079 732 32 07
Sekretariat 043 433 08 78
- Pfarramt röm-kath. 044 867 21 21
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1
- Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
- Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
- Post Kundendienst 0848 88 88 88

Notfall-Telefonnummern

- Aerztefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
- Polizei Notruf 117
- Polizeiposten Ngl. 044 852 20 00
- Feuerwehralarm 118
- Vergiftungen 145
- REGA 14 14
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe für Kinder / Jug. 147

- Clinius Praxis Neerach
- Dr. med. A. Businger 044 858 10 44
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag 079 328 62 23
- Hebammen Info 044 858 48 89
- B. Ringgenberg, Raat / Windlach
- Hausgeburten 044 853 34 21
G. Maier, 8162 Steinmaur
- Mütterberatung 044 855 65 23
- Sara Ganz
- Kontaktstelle für 044 855 65 20
Kleinkinderfragen
- Ehe-, Familien- Part- 044 840 07 77
nerschaftsberatung Dielsdorf
- kjz Dielsdorf 044 855 65 20
- Suchtpräventionsstelle 044 872 77 33
Zürcher Unterland
- Spitex-Krankenpflege 044 858 06 16
- Spitex-Hauspflege 079 368 67 75
- Spitex-Mahlzeiten 079 368 67 75
- Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
- Pro Senectute Stadel
- Renata Csertan 044 858 22 82
- Rotkreuzfahrdienst 079 220 48 32
- Mo – Fr, jeweils 9.30 – 12 Uhr
- Stawiraschfahrdienst 044 858 22 82
- Neuanmeldung: Renata Csertan
- Flughafendirektion 043 816 21 31
- Reklamationsnummer
- Autobetrieb Stadel 043 433 10 77

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**

**Willkommen
in der Mediothek Neerach**



Schulhaus Sandbuck
Tel. 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch

Öffnungszeiten

- Montag 15 – 18 Uhr
- Dienstag 17 – 20 Uhr
- Donnerstag 15 – 18 Uhr
- Samstag 10 – 12 Uhr

Schulferien

- Dienstag 17 – 20 Uhr
- Samstag 10 – 12 Uhr

Anlässe

Mai

- Sa 29. • Besuchsmorgen
Oberstufenschule Stadel
Oberstufenschulhaus
8.45 Uhr – 12 Uhr

Juni

- So 6. • Gottesdienst in Bachs mit anschließender Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirchgemeinde
Stadlerberg
9.30 Uhr Kirche Bachs
- Mo 14. • Gemeindeversammlung
Pol. Gemeinde Stadel
20 Uhr, **Ref. Kirche Stadel**
- So 20. • Konfirmation
Ref. Kirchgemeinde
Stadlerberg
Kirche Stadel
(Zeitangabe auf der Website)
- So 27. • Hofgottesdienst Bachs
Ref. Kirchgemeinde
Stadlerberg
Hof Familie Bleuler-Pfister
Widemstrasse 25
10.30 Uhr

Juli

- Do 1. • Arten ohne Grenzen
Neophytenbekämpfung
Gemeindegebiet
Naturschutzverein Stadel
13.30 Uhr – 16 Uhr
- So 11. • Familiengottesdienst
Untiabschluss
Ref. Kirchgemeinde
Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel

Heimatismuseum in Oberweningen



Ansichtskarten aus dem Bezirk Dielsdorf
Das Heimatmuseum in Oberweningen präsentiert in

seiner neuen Spezialausstellung eigene Karten und Leihgaben von verschiedenen Sammlern. Aus den Mitgliedergemeinden sind Bilder aus den letzten 150 Jahren ausgestellt, die auf Schautafeln die Veränderungen unserer Heimat eindrücklich dokumentieren.

Öffnungszeiten: 6. Juni / 4. Juli / 1. August / 5. September / 3. Oktober 2021 von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei.
Gruppen- oder Einzelführungen, auch ausserhalb dieser Zeiten, nach Vereinbarung.
Weitere Informationen: www.zumv.ch.

Nachwuchs auf dem Kirchturm



Nach diversen Paarungen sitzt seit Ostersonntag abwechslungsweise ein Storch dauernd auf dem Nest. Somit ist anzunehmen, dass sich der 4. April 2021 als Brutbeginn notieren lässt. Am 9. Mai wurden zwei Köpfchen entdeckt, am 14. Mai waren es bereits deren vier.

Heinz Nabholz

**Nächster Redaktions- und
Inserateschluss:**

Mittwoch, 4.8.2021

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 18.8.2021

**Gemeindeverwaltung
Schalteröffnungszeiten**

Mo 8 – 11 Uhr / 14 - 18.15 Uhr
Di 8 – 11 Uhr / 14 - 16.30 Uhr
Mi 8 – 11 Uhr / Nm. geschlossen
Do 8 – 11 Uhr / 14 - 16.30 Uhr
Fr 7 – 14 Uhr / durchgehend

Dorfblatt-Daten 2021/22

| Nummer | Red.schluss | Ausgabe |
|------------|-------------|----------|
| Ausg. 4/21 | 04.08.21 | 18.08.21 |
| Ausg. 5/21 | 15.09.21 | 29.09.21 |
| Ausg. 6/21 | 10.11.21 | 24.11.21 |
| Ausg. 1/22 | 05.01.22 | 19.01.22 |

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Homepage: www.stadel.ch

**Bitte informieren Sie sich
betreffend Anlässe auf den
Hompages, z.B.
Gemeinde Stadel:**

www.stadel.ch

und

**Kirchgemeinde Stadlerberg:
www.kirche-stadlerberg.ch**

Impressum
Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuarat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'140 Exemplare, sechs Mal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement (6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Pfister Druck, 8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44